

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



**Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach**
Donnerstag, 21. September 1995
20. Jahrgang · Nummer 38

Veranstaltungen:

Sonntag, den 24. September 1995

**Frühschoppen
des Schwäbischen Albvereins e.V.
-Ortsgruppe Bad Ditzenbach-**

im Albvereinsheim (ehemaliges FSV-Clubhaus)
ab 10.00 Uhr.
Es unterhalten Sie die „Lustigen vier Steirer“.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Kurkonzert
der Musikkapelle Bad Ditzenbach**

im Schulhof Bad Ditzenbach
(bei schlechter Witterung im
im „Haus des Gastes“)
Beginn: 10.30 Uhr

Mittwoch, den 27. September 1995, 15.00 Uhr

**Tanznachmittag
mit Horst Walddörfer**

im „Haus des Gastes“

**Das Thermal-Mineralbad
bleibt vom
26. September bis 1. Oktober 1995
wegen Sanierungsmaßnahmen
geschlossen !**

Herausgeber: Die Gemeinde.
Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. 07161/32019. Verantwortlich für den amtl. Teil: Bürger-
meister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt; für den übr-
igen Teil: Oswald Nussbaum.

**Amtliche
Bekanntmachungen****Unsere Altersjubilare**

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil **Auendorf**:Frau Hildegard Frasch, Ditzenbacher Straße 11,
am 21. September zum 70. Geburtstagaus dem Ortsteil **Bad Ditzenbach**:Herrn Hans Bless, Helfensteinstraße 29,
am 24. September zum 84. Geburtstag**Fundsachen**

1 Stirnlampe

Abzuholen auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Vorzimmer.

**Einladung zu einer Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, dem 28. September 1995,
19.30 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses an
der Helfensteinstraße in Bad Ditzenbach****TAGESORDNUNG****Öffentlicher Teil**

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Bürgerfragestunde
- 3.) Antrag des Alb-Elektrizitätswerkes Geislingen-Steige eG zur Verlegung 20 kV-Erdkabeln in Gosbach
- 4.) Ergebnis des Raumordnungsverfahrens für die Aus- und Neubaustrecke der Deutschen Bahn AG im Bereich Wendlingen-Ulm (ICE-Trasse)
- 5.) Ergebnis der kreisweiten Erhebung von altlastverdächtigen Flächen in der Gemeinde
- 6.) **Bebauungsplanverfahren "Friedhof Bad Ditzenbach"**
 - a) Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange
 - b) Billigung des Planentwurfes mit Begründung sowie Auslegungsbeschuß nach § 3 Abs. 2 BauGB
- 7.) Vergabe der Ingenieurleistungen für die Erschließung des Baugebietes "Unter dem Barmenhäule" in Auendorf
- 8.) **Bauanträge**
 - a) Neubau eines Liegeboxen-Laufstalles mit Güllegrube und Dungele auf dem Grundstück Geislinger Weg 2 in Gosbach
 - b) Anbringung einer Werbeanlage am Gebäude Drakensteiner Straße 27 in Gosbach
- 9.) Bekanntgaben und Verschiedenes
- 10.) Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 11.) Frageviertelstunde

Ein **nicht-öffentlicher Teil** schließt sich an.(gez.) Ueding
Bürgermeister**Bericht aus der Gemeinderatssitzung
vom 14. September 1995**

1.)

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung wurde über verschiedene **Feuerwehrangelegenheiten** beraten. Dazu konnte Bürgermeister Gerhard Ueding auch Feuerwehrkommandant August Kottmann und Architekt Alexander Strasser begrüßen. Zunächst ging es um den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr zur **Beschaffung einer neuen Tragkraftspritze**. Die Reparatur der vorhandenen Löschkreiselpumpen aus den Anschaffungsjahren 1956, 1963 und 1964 wird zunehmend schwieriger, da die notwendigen Ersatzteile oft gar nicht bzw. nur teilweise zu bekommen sind. Nach den notwendigen TÜV-Inspektionen ist auch nur noch eine Pumpe bedingt einsatzfähig.

Der Gemeinderat stimmte schließlich nach eingehender Beratung der Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze TS 8/8-1 bei der Firma Ziegler, einer Spezialfirma für Feuerwehrgeräte aus Giengen an der Brenz, zum Angebotspreis von 17.097,63 DM zu.

Mit der **Anschaffung von drei Handsprechfunkgeräten einschließlich Fahrzeugadaptern und einem Elektronikladegerät für das Feuerwehrfahrzeug in Auendorf** wurde ein weiterer Beschaffungsantrag der Feuerwehr letztlich positiv beschieden. Der Gesamtaufwand für diese Anschaffung beträgt 5.149,59 DM. Der Lieferauftrag wurde an die Firma Kling aus Göppingen vergeben, die das günstigste Angebot abgegeben hatte.

Weiteres Beratungsthema war die auf Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr untersuchte Möglichkeit, den **Löschzug Auendorf**, der bisher im Rathaus in Auendorf untergebracht ist, künftig im nunmehr freigewordenen Farrenstall im Gebäude der Talstraße 14 unterzubringen. Architekt Strasser stelle hierzu einen Planentwurf und die dazugehörige Kostenschätzung vor. In der Beratung zeigte sich allerdings, daß allein aus finanziellen Gründen eine rasche Verwirklichung dieses Vorhabens wohl nicht möglich sein wird. In der aktuellen mittelfristigen Finanzplanung ist diese Maßnahme nicht enthalten. Auf Gemeindeebene und auch im Bereich der Feuerwehr sind derzeit andere Prioritäten gesetzt. Ebenso ist noch nicht geklärt, ob der Farrenstall überhaupt für diese Nutzung umgewandelt werden soll - denkbar wäre auch eine Einbeziehung dieser Fläche in den danebenliegenden Gemeindegarten. Die Verwaltung wurde dennoch beauftragt, auf der Grundlage der vom Architekturbüro vorgelegten Kostenschätzung mit ca. 450.000 DM die Möglichkeit von Landeszuschüssen und auch die beim Bau zu erwartenden Auflagen zu klären. Im Anschluß daran soll entschieden werden, ob und mit welchem Aufwand die Planung weiterbetrieben werden kann.

2.)

Die von der Gemeindeverwaltung vorgelegte **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen** wurde einstimmig beschlossen. Die bisherige Erschließungsbeitragssatzung vom 19.11.1987 entspricht in einzelnen Punkten nicht mehr dem aktuellen Satzungsmuster des Gemeindetags Baden-Württemberg. Die Satzung mußte daher aus rechtlichen Gründen überarbeitet werden. Wesentliche sachliche Änderungen sind damit allerdings nicht verbunden - es handelt sich meist um redaktionelle Änderungen, mit denen einzelne Formulierungen neu gefaßt wurden.

3.)

Für die **Änderung des Bebauungsplans "Hartal" im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 1 BauGB im Bereich der Grundstücke Sonnenbühl 1 und 3 in Bad Ditzenbach** wurde der Satzungsbeschuß gefaßt. Der Gemeinderat hatte bereits in einer vorangegangenen Sitzung beschlossen, den bestehenden Bebauungsplan in diesem Bereich zu ändern. Damit sollen die rechtlichen Voraussetzungen zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage und offenen Stellplätzen auf dem Grundstück Sonnenbühl 3 geschaffen werden. Hierzu mußte die im Bebauungsplan festgesetzte Nutzungsgrenze



4. **Erfahrungen aus anderen Gemeinden** zeigen, daß sich nach der Ansiedlung eines solchen Lebensmittelmarktes keine großen negativen Auswirkungen auf vorhandene Betriebe ergeben haben. Es kann im Gegenteil davon ausgegangen werden, daß die bisherige Kaufkraft erhalten bzw. durch auswärtige Kundschaft noch Kaufkraft gewonnen werden kann. Dies kann - bei entsprechender Qualität und guter Werbung - auch für die vorhandenen Einzelhändler am Ort eine Chance bedeuten.

5. Die Gemeinde kann durch **Steuer- und Gebühreneinnahmen** ebenfalls von dieser Gewerbeansiedlung profitieren. Bei der Firma Edeka handelt es sich um einen ertragsstarken Betrieb, an dem die Gemeinde über die Zerlegung auch am Gewerbesteueraufkommen partizipieren kann. Ebenso werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Der Gemeinderat hat **Verständnis** dafür, daß die Geschäftsinhaber von bestehenden Lebensmittelbetrieben und deren Familienangehörige, Verwandte, Bekannte und Freunde zunächst an ihren Betrieb denken und eine solche zusätzliche Ansiedlung ablehnen. Der Gemeinderat - als demokratisch gewähltes Gremium - muß aber bei seinen Entscheidungen das **öffentliche Gesamtinteresse** im Blick haben. Aus diesem Grund wurde nach sorgfältiger Beratung der Grundstücksverkauf (in nicht-öffentlicher Beratung) einstimmig und der Bauantrag (in öffentlicher Beratung) mit 11 zu 2 Stimmen mehrheitlich entschieden.

Der Gemeinderat verbindet damit die Hoffnung, daß durch diese Entscheidung die Lebensqualität in unserer Gemeinde weiter verbessert werden kann und sich diese Entscheidung für die meisten Mitbürgerinnen und Mitbürger positiv auswirken wird.

Sehr geehrter Steuerzahler,

haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihre Steuer und Abgaben an die Gemeinde abbuchen zu lassen?

Wenn Sie sich dazu entschließen können, schneiden Sie bitte den unteren Abschnitt aus und geben ihn beim Rathaus ab. Vielen Dank!

Bitte hier ausschneiden



Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Gemeinde Bad Ditzenbach,

- Grundsteuer
- Wasserzins
- Hundesteuer
- Gewerbesteuer

von meinem Konto Nr.

bei der, BLZ,
abzubuchen.

Name und Anschrift:

.....

.....

Datum:..... Unterschrift

Abendsprechstunden des Bürgermeisters

Wegen eines dringenden, auswärtigen Termins muß die Abendsprechstunde des Bürgermeisters am kommenden **Montag, 25. September 1995, in Gosbach** leider ausfallen.

Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.

Die Abendsprechstunden in Auendorf (am Dienstag, 26.09.) und in Bad Ditzenbach (am Mittwoch, 27.09.) jeweils von 17.00 - bis 18.00 Uhr finden wie üblich statt.

Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen am 22. September 1995

(Problemmüllsammlung II/95)

Halbvolle Farbeimer, verunreinigte Verdünnungen, verbrauchte Batterien, Reste von Reinigungsmitteln, Insektenvertilger und, und, und...

Im Haushalt kommt so einiges an Problemmüll zusammen, der wegen umweltschädlicher Inhaltsstoffe getrennt vom übrigen Hausmüll entsorgt werden muß. Dazu führt das Landratsamt Göppingen vom 31.08. - 23.09.1995 wieder eine kreisweite Sammlung von schadstoffhaltigem Hausmüll (Problemmüll) durch. An 21 Tagen werden rund 100 Standorte angefahren. Im Einsatz sind zwei Spezialfahrzeuge, die mit 4 Mann Fachpersonal besetzt sind.

Bad Ditzenbach, 22.09.: 17.20 - 17.50 Uhr

Parkplatz beim Friedhof

- Auendorf, 22.09.: 18.05 - 18.30 Uhr

Platz vor der Volksbank an der Göppinger Straße

- Gosbach, 22.09.: 16.35 - 17.05 Uhr

Platz vor der Turnhalle an der Hiltenburgstraße

Folgende Stoffe werden angenommen:

- Batterien (Auto- und Haushaltsbatterien)
- Farb- und Lackreste
- Hobby- und Laborchemikalien
- Leuchtstoffröhren
- Lösungsmittelhaltige Produkte (z.B. Verdüner, Klebstoff, Fugendichtungsmittel)
- PCB-haltige Kondensatoren aus Leuchtstoffröhren
- Holzschutz-, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilberhaltige Meß- und Schaltinstrumente (z.B. Thermometer)
- Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmittel (z.B. Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Metallputzmittel, Entkalker)
- Spraydosen mit Restinhalt

Diese Problemabfälle können Sie **kostenlos** in haushaltsüblichen Mengen abgeben.

Altöl wird nicht angenommen. Der Händler, bei dem es gekauft wurde, muß es kostenlos zurücknehmen. Die Entsorgungskosten haben Sie bereits mit dem Kaufpreis bezahlt.

Problemabfälle aus Gewerbebetrieben werden **nicht** angenommen.

Damit ein reibungsloser Verlauf der Sammlung gewährleistet ist und unnötige Wartezeiten vermieden werden, sollten bei der Anlieferung folgende Punkte beachtet werden:

- Die Abfälle dürfen nicht bereits vor Eintreffen der Sammelfahrzeuge am Sammelplatz abgestellt werden. Jeder, der das tut, handelt im hohen Maße verantwortungslos, denn die z. T. hochgiftigen Stoffe können für spielende Kinder lebensgefährlich werden.
- Die Abfälle müssen verschlossen und nach Möglichkeit in den Originalverpackungen angeliefert werden, Anliefergefäße werden nicht zurückgegeben! Problemstoffe in offenen Gefäßen werden nicht angenommen.
- Auf allen Gefäßen muß der jeweilige Inhalt bezeichnet sein.
- Verschiedene Stoffe, insbesondere Flüssigkeiten, dürfen nicht miteinander vermischt werden.
- Die Abfälle dürfen nicht von den Anlieferern selbst in die bereitgestellten Sammelbehälter geworfen werden. Sie



müssen erst durch das fachkundige Begleitpersonal geprüft werden. Bitte an der Problemstoffannahme warten, bis die Anlieferung sortiert ist, da oft Rückfragen nötig sind.

- Nachbarn sollten sich nach Möglichkeit zu Fahrgemeinschaften zusammenschließen.

Schadstoffhaltige Abfälle bergen ein erhebliche Gefährdungspotential für unsere Umwelt, wenn sie nicht getrennt vom "normalen" Hausmüll entsorgt werden. Jeder, der sich an der Problemmüllsammlung beteiligt, leistet also einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.

Landratsamt

Auflösung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

über die gemeinsame Regelung der Gemeindeaufgaben auf dem Gebiet der Schlachtier- und Fleischschau der Gemeinde Deggingen mit der Gemeinde Bad Ditzgenbach

Die Gemeinde Deggingen und die Gemeinde Bad Ditzgenbach haben am 22.06.1995 die Auflösung der o.g. öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 07.06.1971 beschlossen.

Das Landratsamt Göppingen hat mit Erlaß vom 05.09.1995 - I 2 - 506.8 - die erforderliche Genehmigung gem. § 25 Abs. 4 i.V.m. § 28 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) erteilt.

Bad Ditzgenbach, den 21.09.1995

(gez.) Ueding
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung im Raumordnungsverfahren Aus- und Neubaustrecke Stuttgart-Augsburg, Abschnitt Stuttgart-Ulm, Bereich Wendlingen-Ulm

Die Deutsche Bahn AG hatte die Durchführung des Raumordnungsverfahrens für die Aus- und Neubaustrecke Stuttgart-Augsburg, Abschnitt Stuttgart-Ulm, Bereich Wendlingen-Ulm beim Regierungspräsidium Stuttgart beantragt. Nach Beteiligung der vom Vorhaben betroffenen Gemeinden und Träger öffentlicher Belange sowie nach Anhörung der Öffentlichkeit schließt das Verfahren mit der raumordnerischen Beurteilung ab.

Die raumordnerische Beurteilung nebst Kartenband liegt in der Zeit vom

09.10.1995 bis einschließlich 08.11.1995

**beim Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach, Zimmer 6,
Hauptstraße 44, 73342 Bad Ditzgenbach**

während der Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus.

Hinweis

Das Raumordnungsverfahren ist ein vorgeschaltetes Verfahren, das das Vorhaben auf seine raumordnerische Zulässigkeit und raumordnerische Umweltverträglichkeit hin überprüft. Das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens und die darin eingeschlossene raumordnerische Umweltverträglichkeitsprüfung entfaltet für den einzelnen keine unmittelbare Rechtswirkung und ersetzt nicht die Genehmigungen, Planfeststellungen oder sonstigen behördlichen Entscheidungen nach anderen Rechtsvorschriften. Es ist nach § 13 Abs. 7 Landesplanungsgesetz in den nachfolgenden fachgesetzlichen Zulassungsverfahren zu berücksichtigen.

Stuttgart, den 11.09.1995

Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Satzung

über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung)

Aufgrund von § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Gemeinde Bad Ditzgenbach am 14.09.1995 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebung des Erschließungsbeitrags

Die Gemeinde Bad Ditzgenbach erhebt Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§ 127 ff.) sowie nach Maßgabe dieser Satzung.

§ 2

Art und Umfang der Erschließungsanlagen

(1) Beitragsfähig ist der Erschließungsaufwand

- | | | |
|-----|---|--|
| 1. | für die öffentlichen zum Anbau bestimmten Straßen, Wege und Plätze in | |
| | | bis zu einer Breite (mit Ausnahme der Bestandteile nach Nrn. 4 a, 5 a) von |
| 1.1 | Kleingartengebieten und Wochenendhausgebieten | 6 m; |
| 1.2 | Kleinsiedlungsgebieten und Ferienhausgebieten bei nur einseitiger Bebaubarkeit | 10, m,
7 m; |
| 1.3 | Dorfgebieten, reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten und Mischgebieten bei nur einseitiger Bebaubarkeit | 14 m,
8 m; |
| 1.4 | Kerngebieten, Gewerbegebieten und anderen als den in Nrn. 1.1 und 1.2 genannten Sondergebieten bei nur einseitiger Bebaubarkeit | 18 m,
12,5 m; |
| 1.5 | Industriegebieten bei nur einseitiger Bebaubarkeit | 20 m,
14,5 m; |
| 2. | für die öffentlichen, aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen innerhalb der Baugebiete (z.B. Fußwege, Wohnwege) bis zu einer Breite (mit Ausnahme der Bestandteile nach Nr. 5 a) von | 5 m; |
| 3. | für die nicht zum Anbau bestimmten zur Erschließung der Baugebiete notwendigen Sammelstraßen innerhalb der Baugebiete bis zu einer Breite (mit Ausnahme der Bestandteile nach Nrn. 4 a, 5 a) von | 21 m; |
| 4. | für Parkflächen, | |
| | a) die Bestandteil der in den Nummern 1 und 3 genannten Verkehrsanlagen sind, bis zu einer weiteren Breite von | 6 m, |
| | b) soweit sie nicht Bestandteil der in den Nummern 1 und 3 genannten Verkehrsanlagen, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind, bis zu 15 v.H. der Fläche des Abrechnungsgebiets; § 5 Abs. 1 und 2 findet Anwendung; | |
| 5. | für Grünanlagen mit Ausnahme von Kinderspielplätzen, | |
| | a) die Bestandteil der in den Nummern 1 bis 3 genannten Verkehrsanlagen sind, bis zu einer weiteren Breite von | 6 m; |
| | b) soweit sie nicht Bestandteil der in den Nummern 1 bis 3 genannten Verkehrsanlagen, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind, bis zu 15 v.H. der Fläche des Abrechnungsgebiets; § 5 Abs. 1 und 2 findet Anwendung. | |



(2) Endet eine Verkehrsanlage mit einer Wendeanlage, so vergrößern sich die in Abs. 1 Nm. 1, 3, 4 a und 5 a angegebenen Maße für den Bereich der Wendeanlage auf das Anderthalbfache, die Maße in Nr. 1 mindestens aber um 8 m. Dasselbe gilt für den Bereich der Einmündung in andere oder der Kreuzung mit anderen Verkehrsanlagen.

Erschließt eine Verkehrsanlage Grundstücke in Baugebieten unterschiedlicher Art, so gilt die größte der in Abs. 1 Nm. 1.1 bis 1.5 angegebenen Breiten.

Die Art des Baugebietes ergibt sich aus den Festsetzungen des Bebauungsplans. Soweit ein Bebauungsplan nicht besteht oder die Art des Baugebietes nicht festlegt, richtet sich die Gebietsart nach der auf den Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Nutzung.

(3) Zum Erschließungsaufwand nach Abs. 1 und 2 gehören insbesondere die Kosten für

1. den Erwerb der Flächen für die Erschließungsanlagen sowie der Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung,
2. die Freilegung der Flächen für die Erschließungsanlagen,
3. die erstmalige Herstellung der Erschließungsanlagen einschließlich der Einrichtungen für ihre Entwässerung und Beleuchtung,
4. die Übernahme von Anlagen als gemeindliche Erschließungsanlagen.

Der Erschließungsaufwand umfaßt auch die Kosten für in der Baulast der Gemeinde stehende Teile der Ortsdurchfahrt einer Bundes-, Landes- oder Kreisstraße, bei der Fahrbahn beschränkt auf die Teile, die über die Breite der anschließenden freien Strecken hinausgehen.

§ 3

Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwands

(1) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand (§ 2) wird nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.

(2) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird für die einzelne Erschließungsanlage ermittelt. Die Gemeinde kann abweichend von Satz 1 den beitragsfähigen Erschließungsaufwand für bestimmte Abschnitte einer Erschließungsanlage ermitteln oder diesen Aufwand für mehrere Anlagen, die für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden (Erschließungseinheit), insgesamt ermitteln.

§ 4

Anteil der Gemeinde

am beitragsfähigen Erschließungsaufwand

Die Gemeinde trägt 10 v.H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwands.

§ 5

Abrechnungsgebiet, Ermittlung der Grundstücksfläche

(1) Die von einer Erschließungsanlage erschlossenen Grundstücke bilden das Abrechnungsgebiet.

Wird der Erschließungsaufwand für den Abschnitt einer Erschließungsanlage oder zusammengefaßt für mehrere Erschließungsanlagen, die eine Erschließungseinheit bilden, ermittelt und abgerechnet, so bilden die von dem Abschnitt der Erschließungsanlage bzw. von den Erschließungsanlagen der Erschließungseinheit erschlossenen Grundstücke das Abrechnungsgebiet.

(2) Als Grundstücksfläche gilt

1. im Bereich eines Bebauungsplans die Fläche, die der Ermittlung der zulässigen Nutzung zugrundegelegt ist,
2. soweit ein Bebauungsplan nicht besteht oder die erforderlichen Festsetzungen nicht enthält, die tatsächliche Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 40 m von der Erschließungsanlage oder von der der Erschließungsanlage zugewandten Grenze des Grundstücks. Reicht die bauliche, gewerbliche oder eine der baulichen oder gewerblichen gleichartige (erschließungsbeitragsrechtlich relevante) Nutzung über diese Begrenzung hinaus, so ist die Grundstückstiefe maßgebend, die durch die hintere Grenze der

Nutzung bestimmt wird. Grundstücksteile, die lediglich die wegemäßige Verbindung zur Erschließungsanlage herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt.

§ 6

Verteilung des umlagefähigen Erschließungsaufwands

(1) Der nach Abzug des Anteils der Gemeinde (§ 4) anderweitig nicht gedeckter Erschließungsaufwand (umlagefähiger Erschließungsaufwand) wird auf die Grundstücke des Abrechnungsgebietes (§ 5) in dem Verhältnis verteilt, in dem die Nutzungsflächen der einzelnen Grundstücke zueinander stehen. Die Nutzungsfläche eines Grundstücks ergibt sich durch Vervielfachung seiner Grundstücksfläche (§ 5 Abs. 2) mit einem Nutzungsfaktor; dabei werden Bruchzahlen bis einschließlich 0,5 auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet und solche über 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

(2) Bei der Verteilung des Erschließungsaufwands wird durch den Nutzungsfaktor die unterschiedliche Nutzung der Grundstücke nach Maß (§§ 7 bis 10) und Art (§ 11) berücksichtigt. Für mehrfach erschlossene Grundstücke gilt darüber hinaus die Regelung des § 12.

(3) Der Nutzungsfaktor beträgt entsprechend dem Maß der Nutzung

- | | |
|---|-------|
| 1. in den Fällen des § 9 Abs. 2 | 0,5, |
| 2. bei eingeschossiger Bebaubarkeit | 1,0, |
| 3. bei zweigeschossiger Bebaubarkeit | 1,25, |
| 4. bei dreigeschossiger Bebaubarkeit | 1,5, |
| 5. bei vier- und fünfgeschossiger Bebaubarkeit | 1,75, |
| 6. bei sechs- und mehrgeschossiger Bebaubarkeit | 2,0. |

§ 7

Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan die Geschoßzahl festsetzt

(1) Als Geschoßzahl gilt die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse. Ist im Einzelfall eine größere Geschoßzahl genehmigt, so ist diese zugrunde zu legen. Als Geschosse gelten Vollgeschosse i.S. der Baunutzungsverordnung (BauNVO).

(2) Überschreiten Geschosse nach Abs. 1 die Höhe von 3,5 m, so gilt als Geschoßzahl die Baumasse des Bauwerks geteilt durch die überbaute Grundstücksfläche und nochmals geteilt durch 3,5, mindestens jedoch die nach Abs. 1 maßgebende Geschoßzahl; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

§ 8

Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan eine Baumassenzahl festsetzt

(1) Weist der Bebauungsplan statt einer Geschoßzahl eine Baumassenzahl aus, so gilt als Geschoßzahl die Baumassenzahl geteilt durch 3,5; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

(2) Ist eine größere als die nach Abs. 1 bei Anwendung der Baumassenzahl zulässige Baumasse genehmigt, so ergibt sich die Geschoßzahl aus der Teilung dieser Baumasse durch die Grundstücksfläche und nochmaliger Teilung des Ergebnisses durch 3,5; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

§ 8 a

Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan die Höhe baulicher Anlagen festsetzt

(1) Bestimmt der Bebauungsplan das Maß der baulichen Nutzung nicht durch eine Geschoßzahl oder Baumassenzahl, sondern durch die Festsetzung der Höhe baulicher Anlagen, so gilt als Geschoßzahl das festgelegte Höchstmaß der Höhe baulicher Anlagen geteilt durch 3,5; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

(2) Ist im Einzelfall eine größere als die im Bebauungsplan festgesetzte Höhe baulicher Anlagen genehmigt, so ist diese gem. Abs. 1 in eine Geschoßzahl umzurechnen.



§ 9

Sonderregelungen für Grundstücke in beplanten Gebieten

(1) Grundstücke, auf denen nur Stellplätze oder Garagen hergestellt werden können, gelten als eingeschossig bebaubar. Ist nach den Festsetzungen des Bebauungsplans mehr als ein Garagengeschoss zulässig oder im Einzelfall genehmigt, so ist die jeweils höhere Geschosßzahl anzusetzen. Als Geschosse gelten neben Vollgeschossen i.S. der BauNVO auch Untergeschosse in Garagen- und Parkierungsbauwerken. Die §§ 7, 8 und 8 a finden keine Anwendung.

(2) Auf Gemeinbedarfs- oder Grünflächengrundstücke in beplanten Gebieten, deren Grundstücksflächen aufgrund ihrer Zweckbestimmung nicht oder nur zu einem untergeordneten Teil mit Gebäuden überdeckt werden sollen bzw. überdeckt sind (z.B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Kleingartengelände), wird ein Nutzungsfaktor von 0,5 angewandt. Die §§ 7, 8 und 8 a finden keine Anwendung.

(3) Beitragsrechtliche nutzbare Grundstücke, die von den Bestimmungen der §§ 7, 8, 8 a und 9 Abs. 1 und 2 nicht erfaßt sind, gelten als eingeschossig bebaubar, wenn auf ihnen keine Gebäude errichtet werden dürfen.

§ 10

Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die keine Planfestsetzungen i.S. der §§ 7 bis 9 bestehen

(1) In unbeplanten Gebieten und bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan keine den §§ 7 - 9 entsprechende Festsetzung enthält, ist

1. bei bebauten Grundstücken die Zahl der tatsächlich vorhandenen,
2. bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken die Höchstzahl der auf den Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Geschosse maßgebend.

Als Geschosse gelten Vollgeschosse i.S. der Landesbauordnung (LBO). Sind auf einem Grundstück mehrere bauliche Anlagen mit unterschiedlicher Geschosßzahl vorhanden, ist die höchste Zahl der Vollgeschosse maßgebend. § 7 Abs. 2 gilt entsprechend.

(2) Bei Grundstücken mit Gebäuden ohne ein Vollgeschosß i.S. der LBO ergibt sich die Geschosßzahl aus der Teilung der tatsächlich vorhandenen Baumasse entsprechend § 7 Abs. 2.

(3) Abweichend von Abs. 1 und 2 finden die Regelungen des § 9 für die Grundstücke entsprechende Anwendung,

1. auf denen nur Stellplätze oder Garagen hergestellt werden können,
2. die als Gemeinbedarfs- oder Grünflächengrundstücke § 9 Abs. 2 entsprechend tatsächlich baulich genutzt sind.

§ 11

Artzuschlag

(1) Für Grundstücke, die nach den Festsetzungen eines Bebauungsplans oder nach der auf den Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Nutzung in einem Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiet liegen, sind die in § 6 Abs. 3 genannten Nutzungsfaktoren um je 0,5 zu erhöhen, wenn in einem Abrechnungsgebiet (§ 5) außer diesen Grundstücken auch andere Grundstücke erschlossen werden.

(2) Abs. 1 gilt nicht bei der Abrechnung von Erschließungsanlagen i.S. von § 2 Abs. 1 Nr. 5 b. Ein Artzuschlag entfällt für die unter § 9 Abs. 2 und § 10 Abs. 3 Nr. 2 fallenden Grundstücke.

§ 12

Mehrfach erschlossene Grundstücke

Für Grundstücke, die durch jeweils mehrere gleichartige voll in der Baulast der Gemeinde stehende Erschließungsanlagen i.S. von § 2 Abs. 2 Nrn. 1 - 5 erschlossen werden (z.B. Eckgrundstücke, Grundstücke zwischen zwei Erschließungsanlagen), wird die nach den §§ 6 - 11 ermittelte Nutzungsfläche des

Grundstücks bei einer Erschließung durch zwei Erschließungsanlagen jeweils zur Hälfte, durch drei Erschließungsanlagen jeweils zu einem Drittel, durch vier und mehr Erschließungsanlagen mit dem entsprechend ermittelten Bruchteil zugrundegelegt.

§ 13

Kostenspaltung

Der Erschließungsbeitrag kann für

1. den Grunderwerb,
2. die Freilegung,
3. die Fahrbahn,
4. die Radwege,
5. die Gehwege, zusammen oder einzeln,
6. die Parkflächen,
7. die Grünanlagen,
8. die Beleuchtungseinrichtungen,
9. die Entwässerungsanlagen,

gesondert erhoben und in beliebiger Reihenfolge umgelegt werden, sobald die Maßnahme, deren Aufwand durch Teilbeiträge gedeckt werden soll, abgeschlossen worden ist. Über die Anwendung der Kostenspaltung entscheidet die Gemeinde im Einzelfall.

§ 14

Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen

(1) Straßen, Wege und Plätze (§ 2 Abs. 1 Nr. 1) sind endgültig hergestellt, wenn sie neben den im Bauprogramm vorgesehenen flächenmäßigen Teilanlagen (Fahrbahn, Gehwege, Radwege, Grünflächen, Parkflächen usw.) über betriebsfertige Beleuchtungs- und Entwässerungseinrichtungen verfügen. Die flächenmäßigen Teilanlagen sind endgültig hergestellt, wenn

1. Fahrbahnen, Gehwege und Radwege eine Decke aus Asphalt, Beton, Pflaster oder Platten aufweisen; die Decke kann auch aus einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise bestehen;
2. Parkflächen eine Decke entsprechend Nr. 1 aufweisen; diese kann darüber hinaus auch aus einer wasserdurchlässigen Deckschicht (z.B. Rasenpflaster, Rasengittersteine, Schotterrasen) bestehen;
3. Mischflächen, die in ihrer gesamten Ausdehnung sowohl für den Fahr- als auch für den Fußgängerverkehr bestimmt sind, entsprechend Nr. 2 hergestellt sind;
4. Grünanlagen gärtnerisch gestaltet sind.

(2) Nicht befahrbare Verkehrsanlagen (§ 2 Abs. 1 Nr. 2), Sammelstraßen (§ 2 Abs. 1 Nr. 3) und selbständige Parkflächen (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 b) sind endgültig hergestellt, wenn sie entsprechend Abs. 1 ausgebaut sind.

(3) Selbständige Grünanlagen (§ 2 Abs. 1 Nr. 5b) sind endgültig hergestellt, wenn sie gärtnerisch gestaltet sind.

(4) Die Gemeinde kann im Einzelfall durch Satzung die Herstellungsmerkmale abweichend von den vorstehenden Bestimmungen festlegen.

§ 15

Vorausleistungen

Die Gemeinde kann für Grundstücke, für die eine Beitragspflicht noch nicht oder nicht in vollem Umfang entstanden ist, im Falle des § 133 Abs. 3 BauGB Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Erschließungsbeitrags erheben.

§ 16

Ablösung des Erschließungsbeitrags

Der Betrag einer Ablösung nach § 133 Abs. 3 Satz 5 BauGB bestimmt sich nach der Höhe des voraussichtlich entstehenden Beitrags. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.



§ 17

Immissionsschutzanlagen

Art und Umfang der Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, die Art der Ermittlung und Verteilung des Aufwands sowie die Merkmale der endgültigen Herstellung dieser Anlagen werden durch eine besondere Satzung geregelt.

§ 18

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Erschließungsbeitragsatzung vom 19.11.1987 außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Bad Ditzenbach, 21.09.1995
gez.: Ueding, Bürgermeister

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Die Landesversicherungsanstalt Württemberg informiert, berät, gibt Auskunft über

- Renten ● Heilmaßnahmen ● Berufsförderung
- Rentnerkrankensversicherung ● Versicherungsfragen

Dienstag, dem 24. Oktober 1995,

von 14.00 bis 15.30 Uhr im Rathaus Gosbach,
Schulstraße 9

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen mit!

**Freiwillige Feuerwehr
Bad Ditzenbach**



Löschzug Ditzenbach:

Samstag, 23. September: Treffpunkt 16.00 Uhr am Magazin.

Montag, 25. September: Übung um 19.00 Uhr.

R. Ulmer

Löschzug Auendorf:

Terminänderung: Die auf Freitag, 22.09., geplante Übung wird um eine Woche auf Freitag, 29.09., verschoben!

A. Späth

**Kindergarten
Auendorf**



Ein schönes, großes Fest begann...

Am Freitag, 08.09.1995, überbrachten uns viele Gäste bei der Einweihungsfeier unseres Kindergartens ihre guten Wünsche. Herr Bürgermeister Ueding eröffnete die Reihe der Gratulanten. Ihm folgten der Landtagsabgeordnete Hermann Seimetz, Landrat Franz Weber, Pfarrer Reinhard Rieker, Schulleiterin Ute Nekker, Architekt Alexander Strasser, Elternbeiratsvorsitzende Brigitte Mehnert und Kindergartenleiterin Sonja Jauß. Stolz und voller Eifer wurde die Feier von unseren Kindern umrahmt.



Ein kleiner Auszug aus dem Limerick von Pfarrer Rieker:

Lang mußten wir nicht warten
auf diesen Tag im Kindergarten.
Voll Staunen sehen Sie nun heute
die großen und die kleinen Leute
wie menschliche Gedanken, Träume
verändern können alte Räume.
Mehr Licht, mehr Luft,
die Räume werden offen.
So schafft man Spaß und Laune -
ich möchte es doch hoffen.

- Fortsetzung ist im Kindergarten nachzulesen -

So mancher der Gäste schmunzelte beim Liedvortrag der Mitarbeiterinnen und des Elternbeirats. Wir möchten Ihnen dieses Lied nicht vorenthalten und so einen Eindruck von der Entwicklung des Umbaus im Auendorfer Kindergarten vermitteln. Viel Spaß dabei!

**Kindergarten Auendorf
Einweihung 8. September 1995**

Lied nach der Melodie: Das bißchen Haushalt

In Auendorf, ein jeder kennt das Haus,
Kühe und Kinder gehen ein und aus.
Die Kühe konnten wohl zufrieden sein,
doch für die Kinder war's zu klein.

Ein bißchen Raumnot ist doch kein Problem,
teilt's anders ein, dann geht es ganz bequem.
Bald fingen auch die Eltern an zu schreien:
Ein kleiner Umbau, der muß sein!

Die Räte tagten, und sie machten klar:
Der Bulle bleibt, wo er schon immer war!
Doch ganz am Ende kam dann der Beschluß,
daß man am Schüle bauen muß.



Ref.: Wir wußten immer schon ganz genau,
einst wird er kommen, der Kindergartenbau!

Der Architekt, er fing zu zeichnen an,
jedoch geändert wurde oft sein Plan,
denn Wünsche gab es täglich immer mehr,
der Bürgermeister stöhnte schwer.

Auch die Terrasse war zunächst noch schön,
doch dann zu hoch, zu breit und ein Problem,
denn unter Brettem, ach, welch eine Pein,
würd' bald nur Ungeziefer sein.

Nach vielen Mühen war das Werk vollbracht,
der Umzug drohte über Nacht.
Die Bauhofleute fuhren vor das Haus,
sie packten ein und trugen raus.

Ref.: Wir wußten immer schon ganz genau,
einst wird er kommen, der Kindergartenbau!

Bald war der ganze Kindergarten leer,
es gab kein Spielzeug, keine Möbel mehr.

Zum alten Rathaus, Chorstüble genannt,
sind nun die Kinder früh gerannt.

Fast wie im Flug verging auch diese Zeit,
der Weg zum Bau war überhaupt nicht weit.
Dort konnte jeder mit den Augen sehen,
wie die Gewerke vorwärtsgehn.

Heut aber feiern wir ein großes Fest,
das allen Ärger schnell vergessen läßt.
Der Kindergarten, sagen wir Euch heut:
Er ist der schönste weit und breit!



...und weiter ging das Fest am Samstag, 09.09.95, mit dem
"Tag der offenen Tür".

Trotz des Regenwetters eröffneten wir und die Kinder mit einem
fröhlichen Liedvortrag den Nachmittag.

Viele Eltern, Gäste, auch aus anderen Gemeinden, interessierte
Kolleginnen, bewunderten unsere neuen Räume.

Der Zauberer und das Kasperltheater begeisterten "Klein und
Groß".

Auf unserer neuen Terrasse konnte man gemütlich Kaffee trin-
ken und auch ein Windrädchen basteln.

Draußen konnte Selbst-Gebasteltes erworben werden. Eine
Tombola, die mit sehr ansprechenden Preisen gefüllt war,
lockte so manchen zum größeren Loseinkauf.

An dieser Stelle möchten wir uns für größere Sach- und Geld-
spenden bei folgenden Firmen bedanken:

Architekturbüro Strasser, Gosbach; Gipsergeschäft Neubrand,
Auendorf; Baugeschäft Schweizer, Gosbach; Mineralbrunnen
AG, Bad Überkingen.

Weiterhin bedanken wir uns für die tollen Tombolapreise bei
diesen Firmen:

Auendorf: Lehnmittelservice Späth, Immobilien Widmann,
Krone - Frey.

Gosbach: Ober Mühle Erhardt, Tankstelle Spengler, Mayer-
Schuhe, Metzgerei Blöchle, Recticel.

Ditzgenbach: Getränkemarkt Köhler, Metzgerei Aichele, Blu-
men - Fior Art, Edeka Müller.

Deggingen: Voba Degg, KSK Degg, Spielwaren Cleve, Blumen
Heilig, Blumen Kneer, Metzgerei Mack, Haushaltswaren/
Schlosserei Schweizer, Schreibwaren Beißwenger.

Gruibingen: Kodak, Brauerei Hilsenbeck, Möbel Moll, Bau Moll.

Geislingen: WMF, Haus des Kindes.

Süßen: Stahl'sche Wolle.

Zell u.A.: Ostheimer

sowie Der Eismann.

Daß dieses Fest gelingen konnte, verdanken wir auch dem tol-
len Einsatz unseres Elternbeirats, den zupackenden Eltern und
auch unseren tatkräftigen Nachbarn.

Nochmals herzlichen Dank!

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens

Verabschiedung des Schulleiters der Grundschule Bad Ditzgenbach

Der Leiter der Grundschule Bad Ditzgenbach, Herr Ottmar Dör-
rer, wechselte zum Beginn des neuen Schuljahres zur Tegel-
bergschule in Geislingen, um dort die Leitung der Grund- und
Hauptschule zu übernehmen. Im Rahmen einer kleinen Feier-
stunde haben wir ihn daher am vergangenen Mittwoch, dem
13. September 1995, verabschiedet.

Bürgermeister Gerhard Ueding begrüßte Herrn Dör-
rer und des-
sen Ehefrau, den Leiter des Staatlichen Schulamts Göppingen,
Herrn Weinmann, den zuständigen Schulamtsvertreter, Herrn
Wimmer, den Rektor der Realschule Deggingen und geschäfts-
führenden Schulleiter im Oberen Filstal, Herrn Briem, den Rek-
tor der Grundschule Gosbach, Herrn Stang, Herrn Pfarrer Rie-
ker aus der evangelischen Kirchengemeinde Auendorf, den
Bürgermeister von Drackenstein, Herrn Gerber, Herrn Baumann
als Vertreter der katholischen Kirchengemeinde Bad Ditzgen-
bach, die kommissarische Schulleiterin, Frau Neckar, sowie
ihre aktiven und ehemaligen Mitarbeiterinnen, die Mitglieder
des Elternbeirates, die Vertreter der Kindergärten aus Auendorf,
Bad Ditzgenbach und Drackenstein, den ehemaligen Rektor der
Grundschule Bad Ditzgenbach, Herrn Sturm, die Mitglieder des
Gemeinderates und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ge-
meindeverwaltung.

Zum Beginn trug die Flötengruppe von Frau Petersheim ein
kleines Flötenstück vor. Herr Weinmann stellte in seiner Anspa-
che die Einsatzbereitschaft von Herrn Dör-
rer für die Schule und die Kinder heraus.

Anschließend wurde von der Theatergruppe der Grundschule
ein kleines Theater aufgeführt, das Herr Dör-
rer noch im vergan-
genen Schuljahr zur Einschulung der Schulneulinge inszeniert
und einstudiert hatte.

Nach einem weiteren Flötenstück beglückwünschte Bürgermei-
ster Gerhard Ueding Herrn Dör-
rer zu dessen neuen Funktion
als Rektor der Tegelbergschule in Geislingen. Er bedankte sich
für die geleistete Arbeit in der Schule zum Wohle der Kinder
sowie für die gute Zusammenarbeit. Ebenso bedankte sich Bür-
germeister Ueding auch für das Mitwirken von Herrn Dör-
rer in
anderen Bereichen, z.B. die Inszenierung von vielen Theater-
stücken, die Mitwirkung bei der Abschlußfeier zur Ortskernsa-
nierung, die Mitgestaltung der Seniorennachmittage, die Ko-
operation mit den Kindergärten usw... Als Dankeschön für die
vergangenen drei Jahre überreichte Bürgermeister Ueding für
jedes Jahr ein Geschenk. Frau Dör-
rer erhielt zum Dank einen
Blumenstrauß. Abschließend wünschte er Herrn Dör-
rer für die
Zukunft alles Gute sowie viel Glück und Erfolg in Geislingen.

Gleichzeitig begrüßte Bürgermeister Ueding Frau Neckar als
kommissarische Schulleiterin der Grundschule Bad Ditzgenbach
und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Er wünschte ihr eben-
falls viel Spaß und Erfolg im kommenden Schuljahr.

Es folgten noch Grußworte von Herrn Briem, dem Rektor der
Realschule Deggingen, von Herrn Frey, dem Elternbeiratsvor-
sitzenden und von Frau Reske als Vertreterin für die Reini-
gungskräfte in der Grundschule. Der Elternbeirat verabschie-
dete Herrn Dör-
rer mit einem kleinen selbstgetexteten Lied, bei
dem alle Gäste kräftig mitgesungen haben.



Gedenken an zwei verdiente Lehrer

In den Sommerferien mußte die Grund- und Hauptschule Deggingen Abschied von zwei Lehrern nehmen, die lange Jahre das Schulleben der GHS Deggingen mitbestimmten. Noch während seiner Dienstzeit verstarb nach schwerer Krankheit Herr Hans Dinkelmann. Auch der langjährige Konrektor, Herr Alfons Allmendinger, mußte zu Grabe getragen werden. Schulleiter Reith würdigte in einer Konferenz am ersten Schultag nach den Ferien die Verdienste der beiden Lehrkräfte und gedachte zusammen mit dem Kollegium der Verstorbenen.

Neue Kolleginnen an der GHS

Zum Schuljahresbeginn konnte Herr Reith folgende Kolleginnen willkommen heißen und ihnen eine erfolgreiche Zeit an der Schule wünschen:

Frau Heller, Frau Hochgesand, Frau Klenk und Frau Rometsch. Frau Vetter, Lehreranwärterin, wird neben ihrer Seminarzeit ebenfalls an unserer Schule tätig sein.

Mit Teilaufträgen unterrichten neu an der Schule Herr Erb und die Lehrerinnen Frau Ihring, Frau Müller und Frau Schmitz.

Klassenverteilung 1995/96:

Kl.	Klassenlehrer/in	Schüler	Gebäude	Raum
1a	Frau Hagenbuch	24	GS	5
1b	Frau Hochgesand	24	GS	6
2a	Frau Baecker	27	GS	3
2b	Frau Wilms	29	GS	4
3a	Frau Klenk	27	GS	2
3b	Herr Jetter	29	GS	1
4a	Frau Herrmann	20	GS	7
4b	Frau Foermer	22	GS	8
	Grundschule ins.	202		
5a	Herr Schöbel	23	HS	101
5b	Frau Nuding	22	HS	204
6a	Frau Lutz	18	HS	108
6b	Frau Roth	22	HS	102
7a	Frau Hagmeyer	17	HS	208
7b	Herr Steiner	17	HS	202
8a	Herr Hoffmann	20	HS	104
8b	Herr Herbst	18	HS	105
9a	Frau Seibold	21	HS	107
9b	Herr Jockers	22	HS	201
	Hauptschule ins.	200		

In einer Grundschulfördergruppe werden Kinder, die 1 Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, wöchentlich 5 Stunden von Frau Herrmann betreut und auf die Schulzeit im nächsten Jahr vorbereitet.

Neben den genannten Klassenlehrern unterrichten an der Schule folgende Fachlehrer:

Frau Blankenhorn, Frau Dlouhy, Herr Erb, Frau Heller, Frau Ihring, Frau Lang, Herr Lindenthal, Frau Müller, Herr Reith, Frau Rometsch, Frau Schmitz, Frau Vetter und Herr Weiler. Frau Dehennau übernimmt die Aufgabe einer Krankheitsvertreterin.

Die Sprechzeiten der Klassenlehrer werden an den Elternabenden bekanntgegeben. Mit den Fachlehrern werden Gesprächstermine am sinnvollsten telefonisch vereinbart.

Sprechzeiten der Schulleitung ebenfalls nach Vereinbarung.

Gemeindebücherei Deggingen

Eine Reise in die Steinzeit

Der Kinderbuchautor und Archäologe Dirk Lomsen führt in die Archäologie bzw. Ur- und Frühgeschichte ein und zeigt Originale und Nachbauten alter Werkzeuge und Jagdgeräte. Außerdem liest er aus seinem Buch "Tirkan". Zum Abschluß zeigt Dirk Lomsen die Kunst des Feuermachens mit wikingerzeitlichem "Feuerzeug".

Wo? In der Gemeindebücherei Deggingen, Königstraße 8a
Wann? Donnerstag, 28. September 1995, um 15.00 Uhr
Ab 11 Jahren; Eintritt frei!



Anschließend trug das Lehrerkollegium gemeinsam ein Gedicht vor, in dem zum Ausdruck kam, was die Lehrer/innen in Zukunft an der Grundschule alles vermissen werden.

Herr Dörrer bedankte sich abschließend einzeln bei den Mitwirkenden für diese nette Feier und für die gute Zusammenarbeit sowie für das Vertrauen in den letzten Jahren.

Die Verabschiedung klang bei einem Umtrunk und einem kleinen Imbiß in einer lockeren Gesprächsrunde aus.

Grundschule Gosbach



Einschulung der Erstkläßler

Am Donnerstag, dem 14.09.95, wurden die neuen Erstkläßler feierlich in die Schule aufgenommen.

Wir danken Herrn Pfarrer Zuparić und dem Kindergarten für die Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Bei der anschließenden kleinen Feier im Schulhaus gebührt der ehemaligen Klasse 4, unter der Leitung von Frau Liebl, ein großes Lob für ihre "Zirkus-Vorstellung", die alle begeisterte.

Der musikalische Rahmen stand unter der Regie von Frau Daner. Auch hierfür schönen Dank.

Aber jetzt erst einmal gutes Eingewöhnen in der Schule und ein rasches Zurechtfinden.

Stang, Rektor

Grund- und Hauptschule Deggingen

Verabschiedung von Lehrkräften

Im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz am Ende des Schuljahres 1994/95 verabschiedete Schulleiter Reith die Kolleginnen Duve, Finckh, Karunasadan und Schramm. Er bedankte sich bei ihnen für die geleistete Arbeit und überreichte Blumen.

**Ärztlicher Notfalldienst**

Von Sa., 23.09., 12.00 Uhr, bis So., 24.09., 22.00 Uhr:
Dr. Haegle, Deggingen, Telefon 07334/4398

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr
und um 17.00 Uhr.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 23.09. bis 29.09.1995: **Apothekendeggingen**

Sozialstation Oberes Filstal

Telefon 07334/89 89



Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15 / 12.00 / 17.30 Uhr abhört.

Interesse an Essen auf Rädern?

Informationen, Rückfragen und Bestellungen richten Sie bitte an:

Sozialstation "Oberes Filstal", Telefon 07334/8989

(Montag und Mittwoch bis Freitag von 10.00 bis 11.30 Uhr und Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr) oder an unsere Mitarbeiterin, Frau Kärcher, Telefon 07334/5896.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769, Postfach 426

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Kirchliche Mitteilungen**Katholische Kirchengemeinden**

Pfarrei St. Laurentius
Pfr. J. Zuparić
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzzenbach
mit Auendorf
Tel. 07334/4254
Fax: 07334/21102

Pfarrbüro
Mo. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrei St. Magnus
Pfr. J. Zuparić
Magnusstr. 26, 73342 Gosbach
Tel. 07335/5743
Pfr. i.R. E. Scheel,
Tel. 07335/7388

Pfarrbüro
Mo.: 8.30 - 11.30 Uhr
Do.: 13.30 - 16.00 Uhr

Josefsheim
Fr. Hochrein, Tel.: 07335/7189

24. September 1995

25. Sonntag im
Jahreskreis
Lesejahr C

Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben, oder er wird sie dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht beiden dienen, Gott und dem Mammon.

**ST. LAURENTIUS - Bad Ditzzenbach****Samstag, 23. September**

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (Gebhard Wagner; Leo Bieber u. Theresia Ziegler)

Sonntag, 24. September

9.00 Uhr Sonntagsmeßfeier (für die Kirchengemeinden)

Caritassammlung**Dienstag, 26. September**

18.00 Uhr Abendmesse

19.30 Uhr **KGR-Sitzung** im Konferenzzimmer

Donnerstag, 28. September

19.00 Uhr Abendmesse m. Vesper in der Hauskapelle der Kurklinik

Samstag, 30. September

18.00 Uhr **Familiengottesdienst** in **St. Magnus** - Gosbach

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

Sa., 23.09.: Mattias D. - Timo - Stefan - Vicky-Marie

So., 24.09.: Stefanie - Alexander - Manuela - Carolin - Clemens Di., 26.09.: Jürgen - Matthias St.

Fahrt ins Hallenbad nach Deggingen

Am kommenden Freitag, 22.09., treffen wir uns um 16.00 Uhr mit dem Fahrrad am Gemeindehaus. Wir fahren zum Schwimmen nach Deggingen. Rückkehr ca. 18.00 Uhr.

Getauft wurde

André Herrmann, Gosbacher Str. 11

Silberner Sonntag im September

Wir danken allen Spendern herzlich für DM 361,90, die am vergangenen Sonntag eingegangen sind. Damit erhöht sich der Spendenstand für Reparaturen an unserer Pfarrkirche auf DM 2.511,90.

Herzlichen Glückwunsch!

Am vergangenen Samstag feierte das Ehepaar Herrmann und Anna Kraus, Hauptstr. 87, das Fest der goldenen Hochzeit. Wir wünschen dem Paar für die kommende Zeit alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

ST. MAGNUS - Gosbach**Samstag, 23. September**

18.00 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in **St. Laurentius**

Sonntag, 24. September

10.15 Uhr Sonntagsmeßfeier - **Caritassammlung**

11.30 Uhr Tauffeier

Mittwoch, 27. September

18.00 Uhr Abendmesse (Jahrtag Theodor u. Maria Geier; Jahrtag Josef und Anna Reichle u. Helene Alt)

19.30 Uhr **KGR-Sitzung** im Konferenzzimmer

Samstag, 30. September

18.00 Uhr **Familiengottesdienst** (Emilie u. Josef Baumann; 2. Opfer f. Emma Enderle)

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor dem Samstagsgottesdienst oder auf Vereinbarung.

Ministrantenplan

So., 24.09.: Markus I - Markus II - Bernadette - Hanna - Marco - Rebekka

Mittwoch, 27. September

Markus II - Claudia

Sa., 30.09.: Dorothee - Cathrin - Ramona - Fabian

Wichtig !!!

Am kommenden Samstag, 23.09., fällt die Ministunde aus.

Silberne Sonntage

Herzlichen Dank für DM 1.020,86, die am vergangenen Sonntag zur Schuldentilgung gespendet worden sind.



Seit 1993 bis heute sind insgesamt an Silbrenen Sonntagen einschließlich Einzelspenden DM 26.929,32 für die Schuldentilgung gespendet worden. Es sind immer noch DM 6.067,- von der Kirchengemeinde aufzubringen. Wir hoffen weiter auf Ihre Unterstützung und danken im voraus ganz herzlich.

Für beide Pfarreien

Caritassonntag 1995

Am kommenden Sonntag halten wir den diesjährigen Caritassonntag. Wir in jedem Jahr sammelt die Caritas wieder für die Menschen, die unserer Hilfe bedürfen.

Arbeitslos: Abgeschrieben ist das Anliegen der diesjährigen Kollekte. Arbeitslosigkeit ist eines der größten Probleme unserer Gesellschaft. Niemand kann so tun, als ginge ihn das nichts an, denn fast jeder kann davon betroffen werden. Arbeitslosigkeit hat viele Gesichter, viele Folgen: das Leben der Familie wird belastet; manch einer greift zur Flasche, zu Tabletten. Jeden Tag, jeden Morgen stellt sich die Frage: "Welchen Sinn hat mein Leben?"

Die Caritas setzt sich Tag für Tag mit den Problemen der Arbeitslosen auseinander. Die Betroffenen, ihre Angehörigen, ihre Kinder: Sie alle erwarten Rat und Tag von uns.

Vieles, was die Caritas leistet, geschieht unkonventionell und unbürokratisch. Die vielfältigen Hilfen, die Caritas Jahr für Jahr den Hilfebedürftigen zukommen läßt, sind oft nur durch Ihre Spenden möglich.

Deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihre Spende am kommenden Wochenende in den Gottesdiensten, oder per Überweisung an das Pfarramt. 50 % dieser Kollekte verbleiben für die Hilfsbedürftigen in unseren Kirchengemeinden.

Wir danken Ihnen - im Namen derer, die auf Unterstützung angewiesen sind - für Ihre Hilfe.

Projekte, die in diesem Jahr diözesanweit dank Ihrer Hilfe unterstützt werden:



- Familienhilfe (Einzelfallhilfe)
- * ausländische Flüchtlinge
- * Sozialpsychiatrischer Dienst
- * Pflegeeinrichtungen
- * Aussiedler- und Asylbewerberkinder

Außerdem werden viele Einzelprojekte gefördert.

In einer Wirtschaftswelt mit hohem Leistungs- und Konkurrenzdruck bleibt wenig Raum für den einzelnen Menschen.

Arbeitslos: Abgeschrieben

Man schreibt die Betroffenen ab. Wir nicht. Als Kirche haben wir die Aufgabe, uns vor allem für die einzusetzen, die vermeintlich chancenlos sind.

Vorschau

Familiengottesdienste zum Erntedanksonntag

St. Magnus Samstag, 30.09., 18.00 Uhr
St. Laurentius Sonntag, 01.10., 10.15 Uhr

Wir laden Sie alle, besonders die Familien mit ihren Kindern, herzlich ein.

Brautleutetage - Eheseminar

Der letzte Brautleutetag in diesem Jahr findet am Samstag, 30.09., im Gemeindezentrum St. Maria in Göppingen statt. Beginn 9.00 Uhr, Ende gegen 18.00 Uhr. Anmeldungen sollten bitte umgehend beim Kreisbildungswerk Göppingen, Tel. 07161/72017, erfolgen.

Einladung zum Konzert des Geislinger Singkreises

Am Vorabend des 5. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung, am **Montag, 2. Oktober 1995, 20.00 Uhr**, gibt der Geislinger Singkreis, in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Geislingen, ein Konzert in der Stadtkirche Geislingen. Zur Aufführung kommen das

TE DEUM von Anton Bruckner
und die

NEUNTE SINFONIE von Ludwig van Beethoven.

Namhafte Solisten und die Philharmonie Hradec Králové (Tschechien) konnten für diese Aufführung gewonnen werden. Im Namen des Geislinger Singkreises laden wir Sie herzlich zu diesem Konzert ein.

Gitarrengruppe



Unsere nächste Probe findet am kommenden Montag, 25.09., um 20.00 Uhr im Konferenzzimmer statt.

Termine:

Samstag, 07.10., St. Sebastian Geislingen
Sonntag, 22.10., St. Magnus, Gosbach
Samstag, 04.11., Turnhalle Gosbach
Sonntag, 19.11., St. Maria, Geislingen

Zeitung zum Diözesantag

Wie bereits berichtet, informiert die Diözese Rottenburg-Stuttgart mit einer eigenen Zeitung über den vom 1. - 5. Oktober ds.Js. stattfindenden Diözesantag. Inzwischen ist die 3. Ausgabe erschienen mit der Titelüberschrift "Startklar für den Diözesantag 1995". Außerdem enthält diese Ausgabe Termine der Veranstaltungen des Diözesantages u.v.m.

Kinderchor in St. Laurentius

Am Freitag, 22.09., findet die erste Probe des Kinderchores nach den Ferien, wie immer um 15.00 Uhr, im kath. Gemeindehaus statt. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (24. - 30. September)

Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch. (1. Petrusbrief 5.7)

Kirchliche Veranstaltungen

Freitag, 22. September

17.00 Uhr Vorbereitungstreffen mit den Kindern der Kinderkirche für den Friedensgottesdienst am 24. September. (Treffpunkt: Stephanuskirche)

Samstag, 23. September

17.30 Uhr Theaterfahrt nach Plüderhausen
Vor der angekündigten Aufführung der "Frommen Helene" werden wir dort ein gemeinsames Essen einnehmen.

Sonntag, 24. September

10.15 Uhr Jugend- und Familiengottesdienst zum Thema "Frieden". Es singt ein Bezirksjugendchor. Die Kinderkirche und die Helferinnen laden dazu besonders herzlich ein.

Montag, 25. September

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindezentrum

Dienstag, 26. September

19.30 Uhr Üben der Jungbläser

Mittwoch, 27. September

9.30 - 11.00 Uhr Treffen der "Wummels" im Gemeindezentrum.
14.00 - 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht.

Vorschau

Donnerstag, 28. September

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Freitag, 29. September

20.00 Uhr Frauenkreis

Sonntag, 1. Oktober

10.00 Uhr Abfahrt zum Kinderkirchausflug

Dank für Spende

Anlässlich des Auendorfer Sommerfests hat die Kirchengemeinde von unseren "Lustigen Ganslosern" eine großzügige Spende erhalten, dafür möchten wir uns im Namen der Kirchengemeinde ganz herzlich bedanken.

Aufruf zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl der Kirchengemeinderäte am 12. November 1995

EVANGELISCHE
KIRCHENWAHL
12 NOVEMBER 1995

Liebe Gemeindeglieder

am 12. November wird der neue Kirchengemeinderat gewählt.

Wir suchen Frauen und Männer, die bereit sind, sich für sechs Jahre in eine verantwortliche Stelle der Kirchengemeinde wählen zu lassen. Weitreichende Entscheidungen stehen in den nächsten Jahren an, gerade auch, weil der Kirchengemeinderat künftig mehr Kompetenzen erhält.

Es geht um diakonische Aufgaben, darum, wie wir die Finanzen neu ordnen und um die Stärkung des Ehrenamts. Schwerpunkte müssen gesetzt und Perspektiven entwickelt werden. Wir wollen Traditionen stärken aber auch nach Wegen suchen, die zu Erneuerungen führen. Auch organisatorische und verwaltungstechnische Dinge werden beraten. Zu all dem brauchen wir Ihre Erfahrung, Ihre Begabung, Ihre Liebe zur Kirche und Gemeinde ebenso wie Ihre konstruktive Kritik. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Kandidatur.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die amtierenden Kirchengemeinderäte oder an Pfarrer Rieker.

**Evangelische Kirchengemeinde
Deggingen - Bad Ditzenbach**

Wochenspruch: "Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch." (1. Petrus 5,7)

Samstag, 23. / Sonntag, 24. September

Konfirmanden-Wochenende im Baierhof in Süßen

Sonntag, 24. September - 15. Sonntag n. Trinitatis

9.15 Uhr Gottesdienst (Kirchenrat i.R. H. Mittendorf)

ab 9.00 Uhr Kinderbetreuung für Kinder bis 4 Jahre im Gemeindehaus

9.15 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch, 27. September

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 28. September

9.15 Uhr Andacht mit Abendmahl im Martinusheim

11.00 Uhr Andacht im Seniorenheim Bad Ditzenbach

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises (Gemeindehaus)

Samstag, 30. September

15.00 Uhr Abgabemöglichkeit von Spenden für unseren Erntedankaltar in der Christuskirche

Sonntag, 1. Oktober - Erntedankfest

10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Einzelkelch, Vikar Schmid)

Der Gottesdienst wird mitgestaltet vom Singkreis und vom Kindergarten Bad Ditzenbach.

Anschließend **Gemeindefest** im Gemeindehaus. Es wird wieder ein preiswertes Mittagessen angeboten. Im Anschluß daran gibt es Kaffee und Kuchen. Ferner werden angeboten eine Tombola, Drehorgellieder mit Frau Jückstock und ein Kinderprogramm.

Herzliche Einladung!

Hinweis:

Für die Ausschmückung unseres Erntedankaltars bitten wir um Spenden. Die Beiträge kommen der Gustav-Werner-Stiftung zugute. Wer etwas zu unserem Erntedankaltar beitragen

möchte, möge seinen Beitrag bitte am Samstag, 30. September, 15.00 Uhr, in der Christuskirche abgeben.

- Am **1. Oktober**, dem Erntedankfest, findet unser diesjähriges **Gemeindefest** statt. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr wird wieder zum Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen, anschließend wird Kaffee und Kuchen angeboten. Natürlich gibt es daneben auch noch verschiedene andere Darbietungen, wie zum Beispiel eine Tombola und ein Kinderprogramm.

Wer einen Kuchen für unser Gemeindefest spenden möchte, wende sich bitte an Frau Bosch, Tel. 5472.

- Pfarrer Bischoff befindet sich z. Zt. auf einem Fortbildungskurs in Stuttgart. Die Vertretung übernimmt in der Zeit vom 24.09. bis 13.10.: Vikar Schmid, Tel. 07334/21154.

Hausbibelkreis Gosbach

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, bei

Anja und Peter Treitlein

Neue Steige 14, 73342 Bad Ditzenbach-Gosbach,

Tel. 07335/7329

"Vom Minus zum Plus",

so lautet der Titel des Büchleins, das Sie in den nächsten Tagen in Ihrem Briefkasten finden werden.

Wir wollen Sie ermutigen, das Büchlein zu lesen und an Familienmitglieder, Freunde und Bekannte weiterzugeben.

Das Buch möchte die frohe Botschaft von Jesus Christus und seine freimachende Wirkung in unserer heutigen Zeit neu aufzeigen.

Diese bundesweite Aktion ist konfessionsübergreifend und ist nicht an eine bestimmte Kirche oder Gemeinde gebunden.

Wir als überkonfessioneller Hausbibelkreis in Gosbach unterstützen diese Aktion. Wir laden Sie herzlich ein, unseren Hauskreis zu besuchen und einmal "hineinzuschnuppern". Kommen Sie mit Ihren Fragen, Anregungen und auch Kritik zu uns!

Geme stehen wir für Sie auch telefonisch unter Tel. 07337/7393 (Herr Klepsch) zur Verfügung!

Telefonkurzpredigt: 07331/63322 (täglich neu!)

Neuapostolische Kirche

Wiesensteig, Schöntalweg 45

**Sonntag, 24. September**

9.00 Uhr Gottesdienst durch Stammapostel Richard Fehr in unserer Kirche in Kiew, Ukraine. Satellitenübertragung in unsere Kirche Geislingen.

Mittwoch, 27. September

20.00 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen

Versammlung Laichingen e.V.

Königreichssaal, Gartenstraße 22

Donnerstag, 21. September

19.30 Uhr "Wahre Christen sind kein Teil der Welt."

20.20 Uhr "Unsere Zeitschriften auf bestmögliche Weise gebrauchen"

Sonntag, 24. September

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Ein Herz der Weisheit erwerben."

10.30 Uhr Versammlungsbibelstudium "Bis auf den heutigen Tag von Jehova belehrt."

Dienstag, 26. September

19.15 Uhr Versammlungsbibelstudium: "Das zweihörnige wilde Tier der Offenbarung ist die angloamerikanische Weltmacht."



Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 21. September 1995, 13.30 Uhr

Geführte Wanderung: "Maiweg - Hiltenburg"

Wanderführer Josef Beer begleitet Sie über den Ditzenbacher Paradedweg "Maiweg" hinauf zur Hiltenburg, die Burgruine auf dem Ditzenbacher Schloßberg. Von dort haben Sie einen herrlichen Ausblick ins Harttal bis Auendorf und ins Filstal bis Wiesensteig.

Treffpunkt: Vorplatz "Haus des Gastes"

19.45 Uhr

Arztvortrag von Dr. med. Gerhard Wittemann

Ort: Kurklinik, "Haus Luise"

Samstag, 23. September 1995, 20.00 Uhr

"Oldies Night"

Ort: Aulhalle in Bad Überkingen

Nähere Auskunft:

Kurverwaltung Bad Überkingen, Tel. 07331/200910

Sonntag, 24. September 1995, 10.30 Uhr

Kurkonzert mit der Musikkapelle Bad Ditzenbach im Schulhof bei schlechter Witterung im "Haus des Gastes"

Das Thermal-Mineralbad bleibt wegen notwendiger Sanierungsmaßnahmen in der Zeit von Montag, den 26. September bis Sonntag, den 1. Oktober 1995, je einschließlich, geschlossen!

Montag, 25. September 1995, 20.00 Uhr

Chorkonzert mit der "Capella vallensis" aus Wiesensteig

"Das Lied der Glocke" v. Andreas Romberger

Ort: Kurklinik, "Haus Maria"

Dienstag, 26. September 1995, 13.20 Uhr

Ausflugsfahrt "Ostalb - Neresheim"

Über Eybach - Waldhausen - Gussenstadt - Söhnstetten - Heidenheim gelangen wir durch den bewaldeten östlichen Teil der Schwäbischen Alb nach Neresheim.

Neresheim wird von einer 1699 - 1714 erbauten Benediktinerabtei, deren großartige Barockkirche nach Plänen von Balthasar Neumann errichtet wurde, überragt. Die Kirche ist vor allem wegen ihrer guten Akustik und ihrer prunkvollen Ausstattung bekannt. Nach einer Besichtigung haben Sie Zeit für eine Kaffeepause in der Klostergaststätte. Die Rückfahrt führt vorbei am Härtsfeldsee und Schloß Taxis über Giengen - Herbrechtingen - Altheim - Weidenstetten - Geislingen.

Rückkehr um ca. 19.00 Uhr.

Fahrtpreis: 22,00 DM Erwachsene

15,00 DM Kinder bis 12 Jahre

Bitte im Verkehrsamt bis 10.00 Uhr anmelden!

19.45 Uhr

Vortrag "Mache mehr aus deinem Leben"

Msr. Pfarrer Richard Kurz

Ort: Kurklinik, "Haus Luise"

20.00 Uhr

Diavortrag "Die Keimzellen biologischer Ereignisse bis hin zur Flora und Fauna unserer Erde" - 2. Teil -

Auf ihrer denkwürdigen Reise zum Mond erlebten die Apollo-Astronauten, was sie für den schönsten und überwältigendsten Anblick hielten: die Verwandlung der scheinbar flachen Erde in einen leuchtenden, runden Planeten, aufgehängt in der schwarzen Unendlichkeit des Raumes. Sie waren auf der Suche nach einer Lösung des Jahrtausende alten Rätsels: Die Frage nach dem Ursprung unseres Planeten und des Universums. Der Wissenschaft ist es heute möglich, vage Vermutungen zu bestätigen oder sie als falsch zu widerlegen.

Von weit zurückliegenden Ereignissen, die unser normales Zeitgefühl in Verwirrung bringen, Äonen vor der Entstehung von Leben auf der Erde, berichtet der Referent in einem eindrucksvollen Diavortrag.

Dr. Hans-Heiner Gruß, Dipl. Geologe

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

Eintritt: 6,00 DM,

3,00 DM mit Kurgastkarte

Mittwoch, 27. September 1995, ab 15.00 Uhr

Tanznachmittag mit Horst Walddörfer

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung zum Tanzen oder sich unterhalten. Das Cafe "Filsblick" lädt ein zu Kaffee und Kuchen.

Eintritt: 3,50 DM mit Kurgastkarte

5,00 DM ohne Kurgastkarte

Donnerstag, 28. September 1995, 13.30 Uhr

Geführte Wanderung zur Kreuzkapelle

Wanderführer Ferdinand Bauer führt Sie zur Kreuzkapelle oberhalb von Gosbach und über landschaftlich reizvolle Albhochflächen erreicht man den Leimberg. In Auendorf kehrt man in einem gemütlichen Landgasthof ein. Durch das romantische Harttal kommen Sie wieder nach Bad Ditzenbach zurück.

Wanderzeit ca. 3 Stunden.

19.30 Uhr

Vortrag zum Thema "Zuckerkrankheit"

Dr. med. Gerhard Wittemann

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

Eintritt: 5,00 DM

3,00 DM Mitglieder und Kurgäste

Kneippverein Bad Ditzenbach

Donnerstag, 5. Oktober 1995, 19.30 Uhr

Gala-Konzert mit Christopher Class "Orchideen der leichten Musik"

Der junge, sympathische Künstler aus Stuttgart, der zu den besten europäischen Solisten an der elektronischen Orgel zählt, verzaubert Sie mit vielen bekannten und beliebten Melodien aus den Bereichen leichte Klassik, Operette, Musical und Welthits aus seiner silbernen Konzertorgel.

Lassen Sie sich mitreißen mit Melodien aus "Phantom der Oper", "Moonlight Serenade", "Memory", "Schiwago Melodie" bis zum "Ave Maria" von J.S. Bach und dem "Ungarischen Tanz Nr. 5". Natürlich kommen noch einige Kompositionen dazu.

Lassen Sie sich diesen musikalischen Ohrenschaus nicht entgehen.

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

Eintritt: 14,00 DM (mit Kurkarte 12,00 DM)

Vorverkauf im Verkehrsamt!

Donnerstag, 28. Sept. und Freitag, 29. Sept. 1995

jeweils von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Aquarellmalurse

Kurs a) Aquarellkurs für Anfänger

Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei am Beispiel kleiner Landschaften

Thema: Flußlandschaft, Herbststimmung - Kursleiter W. Gugerel



Kurs b) Blumen innerhalb einer Landschaft
Thema: Sonnenblumen - Kursleiter F. Schaubele
Ort: Bastelraum, "Haus des Gastes"
Kursgebühr: 80,00 DM zuzüglich Materialkosten
Anmeldungen bitte ans Verkehrsamt!

Volkshochschule "Oberes Filstal"

Die Volkshochschule Oberes Filstal weist auf verschiedene Einzelveranstaltungen in Bad Ditzzenbach, Deggingen und Gruibingen hin:

Die Geburt unseres Heimatplaneten

2. Teil: Die Keimzellen biologischer Ereignisse

Dr. Hans-Heiner Größ, Dipl. Geologe
2. Teil: Dienstag, **26.09.1995**, 20.00 Uhr
Eintritt: jeweils 6,00 DM (erm. 3,00 DM)
Bad Ditzzenbach, Haus des Gastes

Gruibinger Hobbykünstler stellen aus!

30.09.1995, 15.00 - 18.00 Uhr, 01.10.1995, 11.00 - 17.00 Uhr
und 03.10.1995, 11.00 - 17.00 Uhr
Gruibingen, Sickenbühlhalle

Die Seele Frankreichs - Erlebnis Provence

Schon immer hat das Licht der Provence Maler und Fotografen angezogen, so auch den bekannten Heidenheimer Reisefotografen Gerhard Luiz, der die Besucher mit seiner Dia-Überblend-Schau in die Vielfalt der südfranzösischen Landschaft entführt.

Lavendelreihen, leuchtende Ockerfelsen, Weinfelder, die Sonnenblumen Van Gogh's, Landstädte und römische Ruinen prägen das Bild der Provence. In seiner Fotoreise erzählt Luiz vom Leben in den Landstädtchen, von Märkten und Boulespielern, vom quirligen Treiben in der Festivalhochburg Avignon im Schatten des Papstpalastes.

Klassische Musik begleitet die Landschaftsbilder, ehe die Reise nach einem Abstecher in die Parfumstadt Grasse, wo die Blumen der Provence zu Düften werden, im Grand Canyon du Verdon, Europas gewaltigster Schlucht, endet.

Gerhard Luiz
Montag, **09.10.1995**, 20.00 Uhr
Eintritt: 6,00 DM (erm. 3,00 DM)
Deggingen, VHS-Raum, Emil-Herbst-Haus (Alte Realschule)

Bei Bedarf wollen wir 1996 einen EDV-Kurs in „Excel“ in Deggingen anbieten.

Interessenten bitten wir um Voranmeldung (zunächst unverbindlich).

Anmeldung Rathaus Deggingen, Tel. 07334/780

Bei folgenden Kursen sind noch Plätze frei, um sofortige Anmeldung wird gebeten:

Kurs Nr. 8.1.6

Seidenmalerei - Tageskurs für Anfänger
(auch für Mütter mit Kindern ab 5 Jahren geeignet)

Hannelore Heizmann

Samstag: **23.09.1995**, 9.30 - 17.00 Uhr (mit Pause, in der wir gemeinsam etwas essen gehen)

Gebühr: 32,00 DM, 8 UE

Deggingen, Realschule, Raum 2
Anmeldung Rathaus Deggingen, Tel. 07334/780

Kurs Nr. 8.2.2

Holzschnitzen - Anfänger und Fortgeschrittene

Hans Peter Welle

Dienstags: 19.00 - 21.15 Uhr, ab **26.09.1995**

10 Abende: 120,00 DM, 30 UE

Bad Ditzzenbach, Haus des Gastes

Anmeldung Haus des Gastes, Tel. 07334/6911

Kurs Nr. 8.5.3

- neu -

Disco-Fox

Iris Hannuschka

Montags: 18.30 - 20.00 Uhr, ab **25.09.1995**

4 Abende: 27,00 DM, 8 UE

Wiesensteig, Schule

Anmeldung Rathaus Wiesensteig, Tel. 07335/5041

Kurs Nr. 8.5.4

- neu -

Boogie

Iris Hannuschka

Montag, **25.09.1995**, 20.00 - 22.15 Uhr

1 Abend: 10,00 DM, 3 UE

Wiesensteig, Schule

Anmeldung Rathaus Wiesensteig, Tel. 07335/5041

Kurs Nr. 12.2.3

Kosmetikkurs

Inge Sachs

Montag, **25.09.95**, u. Mittwoch, **27.09.1995**, 19.00 - 21.00 Uhr

Gebühr: 18,00 DM, 5,5 UE

Bad Überkingen, Kosmetiksalon Sachs, Gartenstr. 1

Anmeldung Verkehrsamt Bad Überkingen,

Telefon 07331/200910

Kulturkalender Helfensteiner Land

Freitag, 22. September, 20.00 Uhr

Rocknacht in der Jahnhalle

Samstag, 23. September

Exkursion: Straßburger Münster

Samstag, 23. September, 20.30 Uhr

Kabarett mit Heinrich Pachtl in der Rätschenmühle Geislingen

Samstag, 23. September

Simon & Garfunkel Revival Band
im Residenzschloß Wiesensteig

Sonntag, 24. September bis Sonntag, 29. Oktober

Gerd Walter zum 70. Geburtstag
in der Galerie im Alten Bau in Geislingen

Sonntag, 24. September, 17.00 Uhr

Jubiläumskonzert "10 Jahre Helfenstein-Kinderchor Filstal",
Jahnhalle

Montag, 25. September, 15.00 Uhr

Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren
"Paula und der faule Zauber", Stadtbücherei/MAG

Montag, 25. September, 20.00 Uhr

"Humor auf Schwäbisch", Lesung mit Winfried Wagner in der
Kapellmühle in der MAG in Geislingen



Haus der Familie Geislingen/Steige e.V.

Anmeldung: Tel. 07331/69197 und 69198 ab 28. August 1995

Kinderkleideraktion Herbst/Winter 1995

im Martin-Luther-Haus, Steingrubestr. 4, 73312 Geislingen
Montag, 25. September - Annahme: 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr
Dienstag, 26. September - Verkauf: 9 - 18 Uhr
Mittwoch, 27. September - Verkauf: 9 - 12 Uhr
14.00 - 17.30 Uhr Auszahlung und Rückgabe

Gymnastik zur Vorbeugung bei Osteoporose - Christl Moll
60159 ab Mi., 27. Sept. 95, 18.30 Uhr - 10 Abende
Kursgebühr: DM 55,-, Kurklinik Bad Ditzenbach

Sticken im Trend der Zeit - Elisabeth Scheufele
40150 ab Do., 5. Okt. 95, 9.00 Uhr - 5 Vormittage
Kursgebühr: DM 45,- plus Materialkosten
"Haus des Gastes", Bastelraum

Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsgymnastik

12 Abende à 1 Stunde
70151 Kurs I ab Donnerstag, 21. September 95, 17.45 Uhr
70152 Kurs II ab Donnerstag, 21. September 95, 19.00 Uhr
Kursgebühr: DM 114,- oder auf Rezept
Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzenbach

Vereinsmitteilungen



Gemischter Chor Auendorf



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des 20. Auendorfer Sommerfestes werden hiermit am Samstag, dem 21.10.1995, zu einem Halbtagesausflug nach Kirchheim/Teck eingeladen. Bitte den Termin freihalten.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Vorderladerrunde beginnt am 23./24.9.1995

Bei unserem 1. Rundenkampf müssen wir uns zunächst mit unseren Gosbacher Kameraden in Gosbach messen.
Mannschaft: Roland Eckert, Ralf Doll, Horst Kugler, Andreas Späth, Eugen Doll, Heinz Späth, Adolf Frietsch

Ausflug

Unser Ausflug zum Tegernsee findet am 3. Oktober statt.
Abfahrt: 6.30 Uhr

Nach der Ankunft in Tegernsee fahren wir mit der Wallbergbahn zum Wallberg. Dort gibt es Möglichkeiten zum Mittagessen oder einem Imbiß.

Wir versuchen es so einzurichten, daß dann am Mittwoch ab 15.00 Uhr die Möglichkeit zu einem Bummel durch Rottach-Egern mit Kaffeebesuch besteht.

Auf dem Nachhauseweg werden wir in der Nähe von Günzburg dann zum Abendessen einkehren. Wir versuchen, so gegen 22.30 - 23.00 Uhr wieder da zu sein.

Noch sind einige Plätze frei. Bitte bei Heinz Späth anmelden!

Vorschau:

Am 1.10.1995 findet bereits der 2. Rundenwettkampf in LG statt.

Der Vorstand

Musikkapelle

Bad Ditzenbach 1928 e. V.



Kurkonzert

Zu unserem **Kurkonzert** am **Sonntag, dem 24. September 1995**, um 10.30 Uhr im Schulhof, bei schlechtem Wetter im Haus des Gastes, laden wir Sie, liebe Kurgäste sowie alle Freunde der Blasmusik recht herzlich ein.

Jahresausflug

An unseren diesjährigen **Ausflug** am **Samstag, dem 14. Oktober 1995**, nach Schweigen zum Deutschen Weintor mit Weinprobe und Führung eines Weinlehrpfades, möchten wir Sie, liebe Mitglieder, nochmals daran erinnern. Abfahrt ist um 7.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

Anmeldungen und eventuelle Rückfragen bis spätestens 30. September nimmt Sabine Moll entgegen, Telefon 07334/4595. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Die Schriftführerin

Kneipp-Verein

Bad Ditzenbach und Oberes Filstal



Herzliche Einladung

Am Donnerstag, dem 28. September 1995, Beginn 19.30 Uhr, findet im "Haus des Gastes" zu Bad Ditzenbach ein Vortrag von Herrn Dr. med. Gerhard Wittemann über das Thema "Zuckerkrankheit" statt.

Eintritt: 5,00 DM; 3,00 DM für Mitglieder und Kurgäste.

Wir würden uns sehr freuen, viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Ilse Seemann

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Terminänderungen

Die vorgesehene Wanderung am Sonntag, 24. September, zum Hohenstaufen wird **verlegt auf Sonntag, 26. November**.

Die Weinfahrt am Samstag, 25. November, nach Brackenheim-Bottenheim wird **vorverlegt auf Samstag, 4. November**.

Frühschoppen

Der Schwäbische Albverein lädt recht herzlich ein zum musikalischen Frühschoppen mit den "lustigen 4 Steirer" am kommenden Sonntag, 24. September, beim AV-Heim am alten Sportplatz. Beginn: 10.00 Uhr. Fürs leibliche Wohl gibt es: **Weißwurst, Krautschupfnudeln, Leberkäs und Rote vom Grill, sowie Kaffee und Kuchen**. Für den großen Durst gibt es: **Hefeweizen und Export vom Faß**.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Albvereinssenioren

Die Wanderung am Donnerstag, 19. Oktober, fällt aus. Dafür machen wir am **Mittwoch, 18. Oktober**, eine Tagesausfahrt ins Donautal. Wir fahren mit dem Bus bis nach Fridingen. Dort wandern wir im Donautal bis zum Gasthof "Jägerhaus" (Mittagessen). Anschließend geht es der Donau entlang nach Beuron. Damit wir den passenden Bus bestellen können, bitten wir um **sofortige Anmeldung**, bei Anton Weber, Deggingen, Telefon 07334/5645, bis **spätestens Mittwoch, 27. September**. Der Fahrpreis richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Bei mindestens 35 Personen beträgt der Fahrpreis DM 25,- pro Person.

Abfahrtszeiten "Lamer Winkel"

Hier die Abfahrtszeiten für den Omnibus in den "Lamer Winkel"

am Samstag, 30. September 1995: Deggingen, Abzw. Ave-Maria, um 5.25 Uhr; Deggingen, Friedhof, um 5.30 Uhr; Bad Ditzenbach, Steinigen, um 5.40 Uhr und Gosbach, Ortsmitte, um 6.00 Uhr.

Tombola und Familienabend

Bei unserem Familienabend gibt es, wie in den vergangenen Jahren, auch wieder eine Tombola. Alle Freunde des Schwäbischen Albvereins, welche durch Geld- oder Sachspenden dazu etwas beitragen möchten, wenden sich bitte bis **spätestens 4. Oktober** an Adolf Schurr, Hauptstr. 2, Bad Ditzenbach, Telefon 07334/8273.

Am Samstag, 7. Oktober, findet in der Turnhalle in Gosbach unser diesjähriger Familienabend statt. Beginn: 19.30 Uhr.

Alle Mitglieder des Schwäbischen Albvereins sind dazu recht herzlich eingeladen. Vorstand und Ausschuß haben sich alle Mühe gegeben, um Ihnen ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.



JC Donzdorf - FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 4:0

Es spielten: Gajo S., Rießler Matthias, Jandl M., Moser J., Ramming R., Huttner A., Jandl A., Fähndrich C., Erzurum M., Presthofer R., Wiedmann R., Telci Önder, Caliandro F.

Wie schon in der Vorwoche zu sehen war, ist der FTSV momentan weit von der Form des Vorjahres entfernt und macht es dem Gegner leicht, Tore zu schießen.

Momentan werden die einfachsten Dinge falsch gemacht und so der Gegner regelrecht aufgebaut. Donzdorf erzielte alle seine Tore nach individuellen Fehlern einzelner oder mehrerer Spieler des FTSV. Nur in den ersten 20 Min. der zweiten Hälfte konnte das Defensivverhalten der Mannschaft überzeugen, es wurde besser gedeckt und geschlossen aufgerückt, was dazu führte, daß Donzdorf nicht mehr so leicht vor das von Gajo S. gut gehütete Tor kam. Letztlich kam Donzdorf zu einem nie gefährdeten 4:0-Sieg.

Trotz der zuletzt gezeigten Leistungen kann man zuversichtlich sein. Denn innerhalb von wenigen Wochen kann die Mannschaft das Fußballspielen nicht verlernt haben, und wenn die Mannschaft hergeht und die einfachen Dinge des Spieles wieder beherzigt, wird sich auch der Erfolg wieder einstellen.

Reserve: 3:1

Es spielten: Striebel A., Rießler Michael, Lemcke T., Schäffler M., Nagel M., Sanso G., Caliandro F., Ottenschläger M., Adelgoß H., Schneider S., Deininger H., Telci Ömer, Reichert M.; Tore: Caliandro F.

Die Reserve verlor trotz zahlreicher Torchancen recht unglücklich mit 3:1 Toren.

Vorausschau:

Am Sonntag, dem 24.09., spielt der FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach zu Hause gegen den TSV Wäschenbeuren. Wäschenbeuren ist punktgleich mit dem FTSV und wird von unserem alten Trainer Harald Schurr betreut. Um nicht gleich den Anschluß ans Mittelfeld zu verlieren, ist in diesem Spiel ein Erfolg wichtig. Es wäre schön, wenn auch hier wieder die Fans ihre Mannschaft unterstützen würden.

Spielbeginn: 1. Mannschaft 15.00 Uhr; Reserve 13.15 Uhr

Auch in diesem Jahr verkauft die Fußballabteilung wieder Jahreskarten. Der Preis dafür beträgt 50,- DM.

Bitte unterstützen Sie auch dieses Jahr Ihre Fußballer durch den Erwerb einer Karte und den Besuch der Spiele. Die Mannschaften werden es Ihnen durch gute Leistungen danken.

Die Abteilungsleitung

JUGEND

Alle diejenigen, die Interesse an einer aktiven Jugendarbeit haben, melden sich bitte bei Holger Adelgoß, Mörikestr. 5, Telefon: 07335/6612.

Trainingstermine Jugend:

F-Jugend: Dienstag 17.00 Uhr

E-Jugend: Freitag 16.00 Uhr

D-Jugend: Donnerstag 18.00 Uhr

C-Jugend: Mittwoch 18.30 Uhr

Wer Interesse hat, in einer der Jugenden mitzuspielen, sollte einfach zu den genannten Zeiten auf den Sportplatz in Gosbach kommen.

C-Jugend: FTSV - SV Göppingen 2 4:0

Am Samstag, dem 16.09.1995, gewann die C-Jugend des FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach mit 4:0 gegen den SV Göppingen 2. Trotz schlechter Witterung war unsere Mannschaft von Anfang an dem Gegner überlegen, und konnte schon nach wenigen Minuten durch Daniel Petkoski mit 1:0 in Führung gehen. Umut Güner besorgte mit 2 Toren den 3:0 Halbzeitstand. Nach der Halbzeit kam der SV Göppingen 2 stärker auf, und nur durch eine hervorragende Torwartleistung von Giuseppe Scarpulla (Bibo) konnte man ohne Gegentor bleiben. In den Schlussminuten erhöhte wieder Umut Güner zum verdienten 4:0-Endstand.

D-Jugend: Kreispokal FTSV - Böhmenkirch

Das Spiel war von der ersten bis zur letzten Minute spannend. Durch eine schöne Einzelleistung von Can Polat gingen wir in Führung. Kurz darauf hieß es 1:1. Unsere Mannschaft spielte schnell und teilweise sehr geschickt zusammen. Sie hatte die besseren Chancen. Eine davon nutzte wiederum Can Polat zur 2:1-Pausenführung. Durch einen Abwehrfehler glich Böhmenkirch aus. Auch eine notwendige Verlängerung brachte keine Entscheidung. Es kam zum 11-Meter-Schießen. Unsere Jungs gewannen das Spiel mit 6:4 Toren. Man muß die gesamte Mannschaft loben.

Wir hoffen, daß am Mittwoch, dem 20.09., der Auftakt in den Punktspielen gegen Geislingen ebenfalls so klappt.

Tore: Selcuk 3, Feil 1, Kolembusch 1, Delci 1.

E-Jugend:

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach - SSV Hausen 22:0

Im ersten Heimspiel zeigte unsere Mannschaft eine sehr gute Leistung und holte den höchsten Sieg der E-Jugend und damit die ersten 3 Punkte.

Es spielten: Rießler Marco, Telci Cengizahn, La Rosa Nicola, Kalik Tobias, Bast Dominik, Troll Andreas, Petzet Benedikt, Ueding Bernd, Kottmann Martin, Brachmann Nico, Köhler Matthias, Weiß Daniel.

Die Tore schossen: Kalik T. 7, Petzet B. 6, Troll A. 2, La Rosa N. 2, Weiß D. 2, Telci C. 1, Ueding B. 1, Brachmann N. 1.

Am Samstag spielen wir beim TSV Obere Fils
Treffpunkt: 12.00 Uhr, Clubhaus; Anspiel: 13.00 Uhr

Der Trainer

F-Jugend

TV Deggingen - FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach

Unsere neuformierte F-Jugend war in ihrem ersten Spiel zu Gast beim TV Deggingen. Die Jungs spielten in ihrem ersten Spiel recht flott, jedoch vor dem Gegentor hatten sie mit 3 Laten- und 3 Pfostenschüssen Pech. Deggingen hatte mit ihren Torchancen mehr Glück und gewannen das Spiel 6:2.

Die Tore erzielten: Burak Selcuk und Giovanni Bunjan

Es spielten: Steffen Schweizer, Burak Selcuk, Christian Bandik, Giovanni Bunjan, Sebastian Föllner, Sebastian Grube, Alexander Benitsch, Markus Rodel, Ralf Kistenfeger, Andreas König.

Unser nächstes Spiel ist am 22.09.1995 um 17.00 Uhr zu Hause gegen SV Altanstadt.

Treffpunkt 16.30 Uhr am Clubhaus.

Die Trainer

AH

Vorschau:

FTSV - TSV Berghülen am Freitag, 22.09.1995, um 19.00 Uhr (nicht wie angekündigt am Do., 21.09., 18.00 Uhr)



Am Samstag, 23.09.1995, findet unser diesjähriger AH-Ausflug statt. Unser Ziel ist Schloß Lichtenstein und die Bärenhöhle auf der Schwäbischen Alb. Zudem ist eine Wanderung sowie der Besuch des Traumlandes Sonnenbühl auf unserem Programm. Wenn unser Wettergott mitspielt, können einige wagemutige die Sommerbobbahn in Erpfingen mit einer Länge von 850 m hinunterfahren.

Unsere nächsten Spiele sind:

FTSV - Lok Asbach am Samstag, 30.09., um 16.00 Uhr
(Nach diesem Abend findet unser Kameradschaftsabend statt)
FTSV - TSV Ohmden am Samstag, 07.10., um 16.00 Uhr
TSV Hohenstaufen - FTSV am Samstag, 14.10., um 16.00 Uhr
Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung unserer Fans!

Rudi Roidl



Am vergangenen Wochenende begann für die meisten unserer Mannschaften die neue Saison. Punkte für den FTSV holten dabei jedoch nur die Damen. Sie durften in der Bezirksklasse gleich zweimal antreten und überließen ihren Gegnerinnen insgesamt nur 3 Sätze. So gewann man am Samstag gegen Eislingen mit 8:1 und am Sonntag gegen Albershausen mit 8:0. Es spielten: E. Bitter-Burkhardt, S. Wagner, H. Leopold und D. Bitter.

Die 2. Herrenmannschaft, die in Topbesetzung nach Treffelhausen gereist war, mußte dort leider eine knappe Niederlage (9:6) hinnehmen.

Es spielten: Glaser (2), Pulvermüller, Köhler (1), Widmayer, Schmid (1), Rother (1). Doppel: Glaser/Pulvermüller, Köhler/Rother, Widmayer/Schmid (1).

Auch die 1. Herrenmannschaft kehrte aus Albershausen ohne Punkt nach Hause. Das Spiel gestaltete sich zwar lange Zeit äußerst spannend, die fehlenden Punkte des verletzt angetretenen F. Putze konnten jedoch nicht mehr wettgemacht werden, und so mußte man sich mit einem 9:5 begnügen. Für den FTSV siegten dabei im Doppel Burkhardt/Glaser und in den Einzeln Burkhardt (2), Glaser und Presthofer.

Vorschau auf das kommende Wochenende:

Samstag, 23. September

14.00 Uhr Jungen - Roßwälden
14.00 Uhr Schüler - Reichenbach
17.00 Uhr Herren I - Altenstadt
17.00 Uhr Damen II - Heiningen

Sonntag, 24. September

9.30 Uhr Herren II - SC Weiler III
9.30 Uhr Damen II - Donzdorf



Kinderturnen

Zum Ende der Freiluftsaison findet am kommenden Samstag, dem 23. September, auf der Sportanlage in Bad Ditzenbach das **Abturnen 1995** statt. Beginn ist um 10.00 Uhr. Die Kinder werden einen Leichtathletik-Dreikampf absolvieren, die kleineren einen Spielparcours. Jedes teilnehmende Kind bekommt eine Urkunde, ein kleines Vesper und ein Getränk gratis. Für helfende Hände seitens der Eltern wären wir recht dankbar. Die Gosbacher Kinder laufen um 9.30 Uhr an der Turnhalle in Gosbach los.

Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung nicht aus.

Jugendleiterinnen

Achtung!!!

Volleyball - Frauen 1 b

Auswärtsspiel beim SV Amstetten am Donnerstag, 28.09.1995
Beginn: 20.00 Uhr; Abfahrt: 19.15 Uhr, Turnhalle Gosbach

Breithutgilde Gosbach e.V.

Ausflug nach Ofterschwang am 23./24.09.1995

Endlich ist es soweit. Am Samstag früh geht's los. Der Linienbus fährt um 6.13 Uhr am "Rad" in Gosbach ab. Wer nicht mit dem Bus nach Geislingen fahren möchte, muß spätestens um 7.00 Uhr am Bahnhof in Geislingen sein. Während der Zugfahrt gibt's zur Stärkung belegte Brötchen!

Am Sonntag werden wir um 19.33 Uhr in Geislingen ankommen. Der Linienbus fährt jedoch erst um 20.25 Uhr Richtung Gosbach.

Wichtig: Die Inhaber der Sonneneck-Hütten teilten uns mit, man müsse entweder einen 3teiligen Bettwäschesatz mitbringen oder, falls es von der Hütte gestellt werden soll, 10,- DM dafür bezahlen! Es ist jedem freigestellt, für was er sich entscheidet! (Schlafsäcke sind verboten!)

22. September 1995:

Ausschußsitzung um 19.30 Uhr bei Peter Heumüller

29. September 1995:

Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr im Kolpingsraum (Gemeindehaus Gosbach)



Kolpingsfamilie Gosbach

Hallo, Ausflügler!

Wir starten am Samstag, dem 23.09., um 9.30 Uhr.

Treffpunkt: Bushaltestelle am "Rad"

Nicht vergessen! Schlafsack, Badeutensilien, z.B. Bikini, Handtuch.



Sängerbund Gosbach

Am kommenden Dienstag, 26.09.95, findet um 20.00 Uhr im Probenraum eine Ausschußsitzung statt. Bitte nicht vergessen.

M. Karle

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Jugendprobe

Am Freitag, dem 22.09., findet um 19.00 Uhr die Jugendprobe statt. Ich bitte um vollzähliges Erscheinen.

Bekanntgabe:

Der Musikverein Gosbach beginnt im Januar wieder mit einer neuen Gruppe. Wer also Lust hat, ein Instrument zu lernen und mindestens 9 Jahre alt ist, soll sich bitte bis spätestens Anfang Dezember bei Margit Stehle, Telefon 07335/5105, melden.

Jugendleiterin Margit Stehle

Malteser Hilfsdienst e.V.

Sanitätsgruppe Bad Ditzenbach



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Mittwoch, dem 27. September, um 19.30 Uhr im Fernsehraum im HdG.

Thema: Herz-Kreislauf. Referent: M. Häberle.

Die Gruppenführung



Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Wir möchten an dieser Stelle nochmals an unseren Kurs Notfälle im Säuglings- und Kinderalter erinnern. Der Informationsabend dazu findet am Donnerstag, 28. September, um 19.30 Uhr im "Haus des Gastes" statt. Anmeldungen für den Lehrgang sind schon vorher über das Verkehrsamt Bad Ditzenbach, Telefon 07334/6911, möglich.

Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE GOSBACH

Liebe Malt-Delphine!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, dem 22. September, um 15.30 Uhr im Vereinsraum in der alten Grundschule.

Thema: Vorbereitung auf den Gruppenwettbewerb.

Die Gruppenleitung

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH

Liebe Malt-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, dem 22. September, um 17.15 Uhr im Jugendraum im kath. Gemeindezentrum.

Thema: Vorbereitung auf den Gruppenwettbewerb.

Die Gruppenleitung

Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft IV, Wiesensteig



Am Samstag der letzten Woche beging auch das DRK Wiesensteig den Tag der Ersten Hilfe. Es war festzustellen, daß beim Schülerferienprogramm die Teilnahme bei weitem größer war. Wie schon vor einigen Wochen angemerkt: zum Helfen ist niemand zu jung noch zu alt. In der Freizeit Menschen helfen, dafür steht das Deutsche Rote Kreuz, ob im Jugendrotkreuz, oder in der Bereitschaft, bei Festen und Veranstaltungen, es kann nie genug Helfer geben, die sich hinter die Sache HELFEN stellen.

Darum:

Mach mit, HILF UNS HELFEN - DRK Wiesensteig!

Der nächste Dienstagabend findet am 28.09. um 20.00 Uhr statt.

Bruno Kistenfeger und Bernd Roth behandeln das Thema:
Registrierung und Dokumentation

Erste-Hilfe-Kurs am 30. September und 14. Oktober in den Räumen des Deutschen Rotes Kreuzes in Wiesensteig

Es sind noch einige Plätze frei. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Frau Reinberger, DRK Göppingen, Telefon 07161/673923.

Der nächste Kurs findet erst im Frühjahr 1996 in Wiesensteig statt. Auch Mitbürger, die schon mal einen Erste-Hilfe-Kurs im Rahmen ihrer Führerscheinprüfung gemacht haben, sollte sich überlegen, diesen mal wieder aufzufrischen. Wir sind der Meinung, alle Mitmenschen sollten sich unseren Slogan zu eigen machen: **HELFEN IST TOLL!!!**

Altkleidersammlung des Roten Kreuzes am Samstag, dem 07.10.95, um 8.00 Uhr

Textilspenden sind wie Geld-, Sach-, Blut- oder andere Spenden für das Deutsche Rote Kreuz gleichermaßen wichtig, denn ohne solche Spenden wäre die Arbeit des Roten Kreuzes undenkbar, und ohne sie wäre eine Vielzahl der weltweiten Hilfe erst gar nicht möglich.

Gerade Textilspenden können für die Rotkreuzarbeit um so wertvoller sein, je besser die Qualität der gespendeten Teile ist. Gut erhaltene Teile gelangen auf keinen Fall in den Reißwolf, sondern werden wieder getragen. Die Textilspenden für das Rote Kreuz fließen ständig einer dreifachen Verwendung zu:

1. Zunächst werden die örtlichen Kleiderkammern gefüllt.
2. Die Katastrophenlager des Roten Kreuzes werden aufgefüllt.

3. Dafür nicht benötigte Altkleidung wird verkauft, um Rotkreuzaufgaben zu finanzieren.

In Katastrophenlagern bevorrätet und pflegt das Deutsche Rote Kreuz ständig Bekleidung für über 60.000 Menschen. Sie kann jederzeit vom DRK-Präsidium zur Verteilung in Katastrophengebieten angefordert werden. Die Lagerhaltung ist ausgedehnt, denn sie muß getrennt nach Ansprüchen genügen. Dabei ist eine größere Vorratshaltung besonders wichtig, denn die Erfahrungen bei der Flutkatastrophe 1962 in Hamburg haben gezeigt, daß spontane Hilfsbereitschaft nicht genügt, um schnell und wirksam weltweit helfen zu können. Altkleider müssen ständig gesammelt, sortiert und gelagert werden - nur so war das Rote Kreuz in der Lage, aus seinen Katastrophenlagern in den letzten Jahren nahezu 2.000.000 kg tragbare Bekleidung ins Ausland zu versenden.

Das Deutsche Rote Kreuz bittet deshalb um Ihre Unterstützung bei der Altkleidersammlung am **Samstag, dem 7. Oktober 1995, um 8.00 Uhr.**

JUGENDROTKREUZ

An alle Mädchen und Jungs von 8 - 14 Jahren

Wir würden gerne in **Wiesensteig eine Jugend-Rotkreuz-Gruppe ins Leben rufen!**

Hierzu haben wir für Euch am **Mittwoch, dem 11. Oktober 1995, um 18.30 Uhr** im DRK-Bereitschaftsraum (Hauptstraße, im Kindergartengebäude) einen Informations- und Gruppenabend ins Auge gefaßt.

Eure Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen.

Seid bitte pünktlich!

Thema: Vorstellen, was ist bzw. was macht das Jugendrotkreuz (JRK), mit der Möglichkeit zum FRAGEN!!!

Ende gegen 20.00 Uhr

gez.:

Karin Ströhle

Gabriele Roth

Alfred Tschugg



Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten im Martinusheim

Sonntag, 24. September

10.30 Uhr Kath. Gottesdienst mit Pater Georg

Montag, 25. September

15.00 bis 16.00 Uhr Gedächtnistraining mit Frau Alexander auf Wohngruppe III

Dienstag, 26. September

10.00 Uhr Gymnastik im Speisesaal mit Frau Schwell

Mittwoch, 27. September

15.00 Uhr Kath. Gottesdienst

Donnerstag, 28. September

9.15 Uhr Ev. Gottesdienst mit Pfr. i.R. K. Scheufele

9.45 bis 10.30 Uhr Gedächtnistraining auf Wohngruppe II

10.30 bis 11.15 Uhr Gedächtnistraining auf Wohngruppe I, jeweils mit Frau Brigitte Alexander

Freitag, 29. September

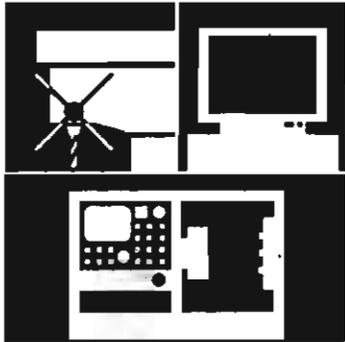
15.00 Uhr Kath. Gottesdienst

Sonntag, 1. Oktober

10.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Pater Wolfgang

Samstag, 23. September 1995, 9.00 bis 13.00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR



Unsere Ausbilder und Auszubildenden möchten Sie gerne über die technische und kaufmännische Berufsausbildung in der WMF AG informieren, über Ausbildungsplätze und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Sie können unser WMF Ausbildungszentrum kennenlernen mit seinen modernen Einrichtungen und Ausbildungsmethoden. Außerdem wird Ihnen unsere Übungsfirma »WMF Junioren GmbH« den starken Praxisbezug der kaufmännischen Ausbildung zeigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wenn Sie uns Ihre Bewerbung schicken wollen, dann bitte an folgende Anschrift:

WMF AG, PWE 1/Bewerbung, Eberhardstraße, 73312 Geislingen/Steige.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an Herrn Kahn, Telefon (07331)25 89 67

Ausbildungsplätze bei WMF: anspruchsvoll, abwechslungsreich, zukunftsorientiert!

■ WMF AKTIENGESELLSCHAFT



Kaufmännische Dienstleistung

Übernahme freiberuflich für Industrie, Handel und Gewerbe
Schreibarbeiten, Sachbearbeitung, Fakturierung, Buchhaltungsvorbereitung und Urlaubsvertretungen.

Telefon (0 73 35) 23 70 · Fax (0 73 35) 23 66

Kleiß



Laichingen · Goethestraße 69-71
☎ 07333-6371 · Fax 6274

**Bedachungen
Dachflaschnerei
Fassaden**

**Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...**



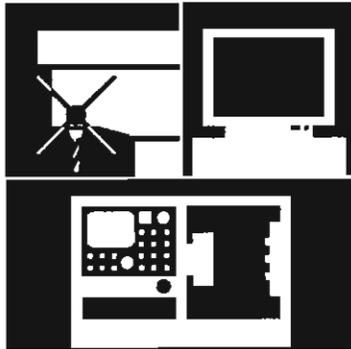
Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

AUSBILDUNG IN DER WMF AG:

WENN IHR BERUF BERUFUNG SEIN SOLL...



Dann kommen Sie zu uns. Bei WMF erhalten Sie eine zuverlässige Grundlage, die für Ihren beruflichen Lebensweg ausschlaggebend sein kann. Mehr noch, bei uns können Sie Ihre berufliche Ausbildung entscheidend mitgestalten.

Und was müssen Sie dazu mitbringen?

Ganz einfach: Viel Lust, Aufgeschlossenheit und Tatendrang. Das ist zunächst alles. Wir helfen Ihnen dann weiter, damit Sie mit Ihren beruflichen Plänen ans Ziel kommen.

Kommen Sie zu unserem Tag der offenen Tür und informieren Sie sich:
Samstag, 23. September 1995, 9.00 bis 13.00 Uhr

■ DIE TECHNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFE

Industriemechaniker/in

- Maschinen- und Systemtechnik

Werkzeugmechaniker/in

- Stanz- und Umformtechnik
- Formentechnik

Konstruktionsmechaniker/in

- Feinblechbautechnik

Industrieelektroniker/in

- Produktionstechnik

Schauwerbegestalter/in

■ DIE KAUFMÄNNISCHEN AUSBILDUNGSBERUFE

Industriekauffrau/Industriekaufmann

Kauffrau für Bürokommunikation

Diplom-Betriebswirt/in (BA)

- Industrie

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen
möglichst bald an:

WMF AG
PWE 1/Bewerbung
Eberhardstraße
73312 Geislingen/Steige

Ausbildungsplätze bei WMF: anspruchsvoll, abwechslungsreich, zukunftsorientiert!

■ WMF AKTIENGESELLSCHAFT

